



Dargaud präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND IX

4,80 DM
Österreich 37 öS
Schweiz 6 sfr
Belgien/Luxemb. 80 frs
Italien 1800 Lire
Niederlande 5,70 hfl
Spanien 180 Ptas

Asterix und die NORMANNEN

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



GROSSER ASTERIX-BAND IX

Asterix **und die NORMANNEN**

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

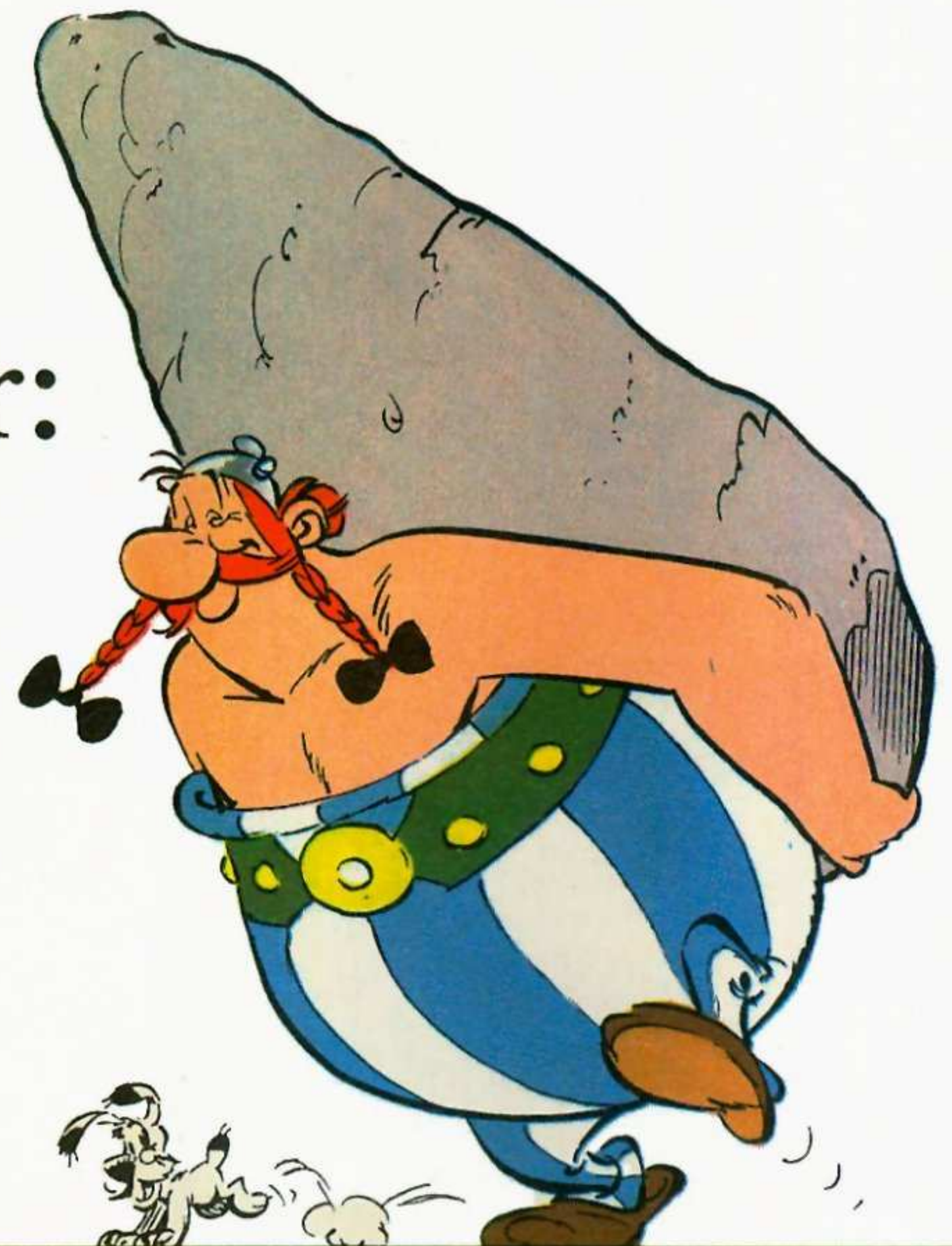


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

In dem kleinen, uns wohl bekannten gallischen Dorf bricht ein friedlicher Tag an ...

Sieh da! Rohrpostix, der Postbote!

Schätzchen! Der Katalog von der Wagen- und Waffenmanufaktur ist endlich gekommen!

Für uns hast du nichts, Rohrpostix?

Nein! Ich hab' nur noch eine Botschaft für Häuptling Majestix.

Wir gehn mit dir.

Kann man auch Hinkelsteine mit der Post schicken?

Ja, aber nur als Einschreiben. Sie könnten sonst beim Aussortieren verlorengehen.

Ein Brief aus Lutetia* für dich, Häuptling Majestix!

Ah! Sicher von meinem Bruder Ozeanix ... Obwohl der doch sonst so selten graviert!

Oh!

Doch hoffentlich nichts Gravierendes?

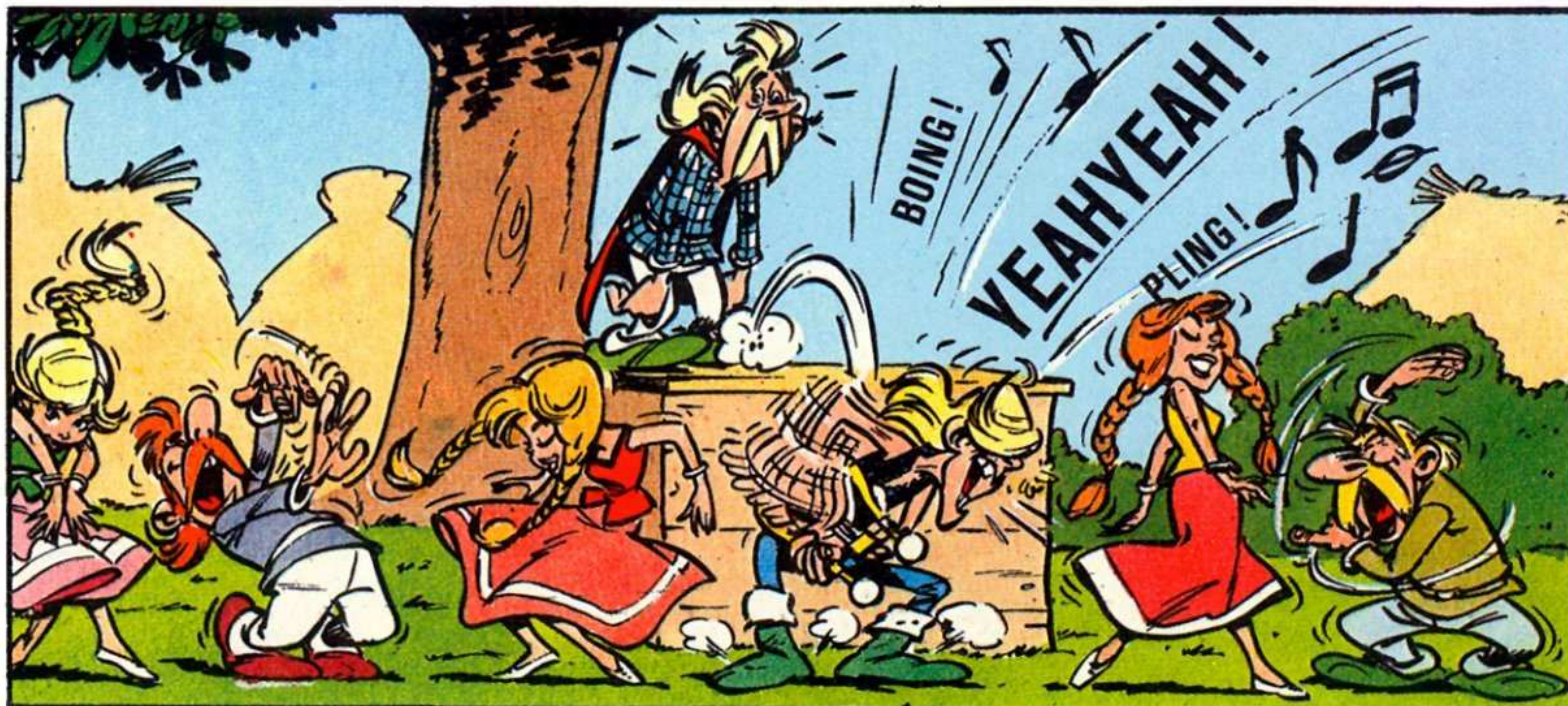
Nein. Mein Bruder Ozeanix in Lutetia hat einen Sohn Grautvornix, und es hat den Anschein, als sei mein Neffe von dem Stadtleben etwas verweichlicht. Ozeanix will ihn uns hierher in Ferien schicken, damit wir einen Mann aus ihm machen.

Nun, meine Freunde! Ich zähle auf euch!

Wenn wir mit seiner Erziehung fertig sind, jagt er die Wildschweine mit der bloßen Faust!

Ach? Gibt's denn auch eine andere Methode?





Verlassen wir nun einen Augenblick den Schauplatz in Gallien und begeben uns weit, weit nach Norden. In ein Land, wo die Nächte Monde dauern, wo die Winter sehr streng sind und wo die Nordmänner, die Normannen wohnen: ein stolzer, furchterregender Menschenschlag, bekannt als ausgezeichnete Seefahrer und kühne Krieger.

Pech, was? Selbst wenn wir einmal nicht den Gallie'n in die Hände segeln ... schon macht's k'acks!

Schreckliche Götter haben sie, die Normannen: Thor, den Gott des Krieges, dem nur Brandschatzung und Mord gefallen, und Odin, der die im Kampf gefallenen Krieger zu einem großen Festmahl einlädt ...

Nein!

Und vor allem eins: die Normannen kennen keine Angst!

Wenn du deine Cremesuppe nicht auflöst, kommt der böse Riese und frißt dich auf!

Ha! Da lachen ja die Hühner!

Das ist recht fatal, denn nicht nur, daß die kleinen Kinder keine Angst vor dem bösen Riesen haben, ja auch die normannischen Straßen sind recht unsicher, da man erfahrungsgemäß erst aus Angst vor den Behörden vorsichtig zu fahren beginnt ...

Das ist doch der Gipfel! Überholt einen Polizeiwagen mitten in der Kurve! !!

Na und? Tod den Renn-tieren!!

Der Schluckauf ist eine schier unheilbare Krankheit ...

Ist dein Schluckauf bald vorbei?

Hick! Nein! Hick! Warum?

Um dem Geheimnis unverständlicher fremdländischer Ausdrücke auf den Grund zu kommen, machen die normannischen Gelehrten wiederholte Experimente ...

Und?

Nichts! Hau weiter zu! Der Schmerz nimmt zwar zu, aber die Angst bleibt aus!

Daher ruft Olat Maulaf, der Häuptling der Normannen, seine Krieger zu sich ...

So kann das nicht weitergehen! Es ist ärgerlich, wenn man nicht alles weiß! Auf der ganzen Welt spricht man von der Angst. Selbst die schwächsten Völker kennen die Angst, nur wir nicht!

Wir, die wir alles kennen! Wir, die wir alles wissen!

BUMM!
BUMM!
BUMM!

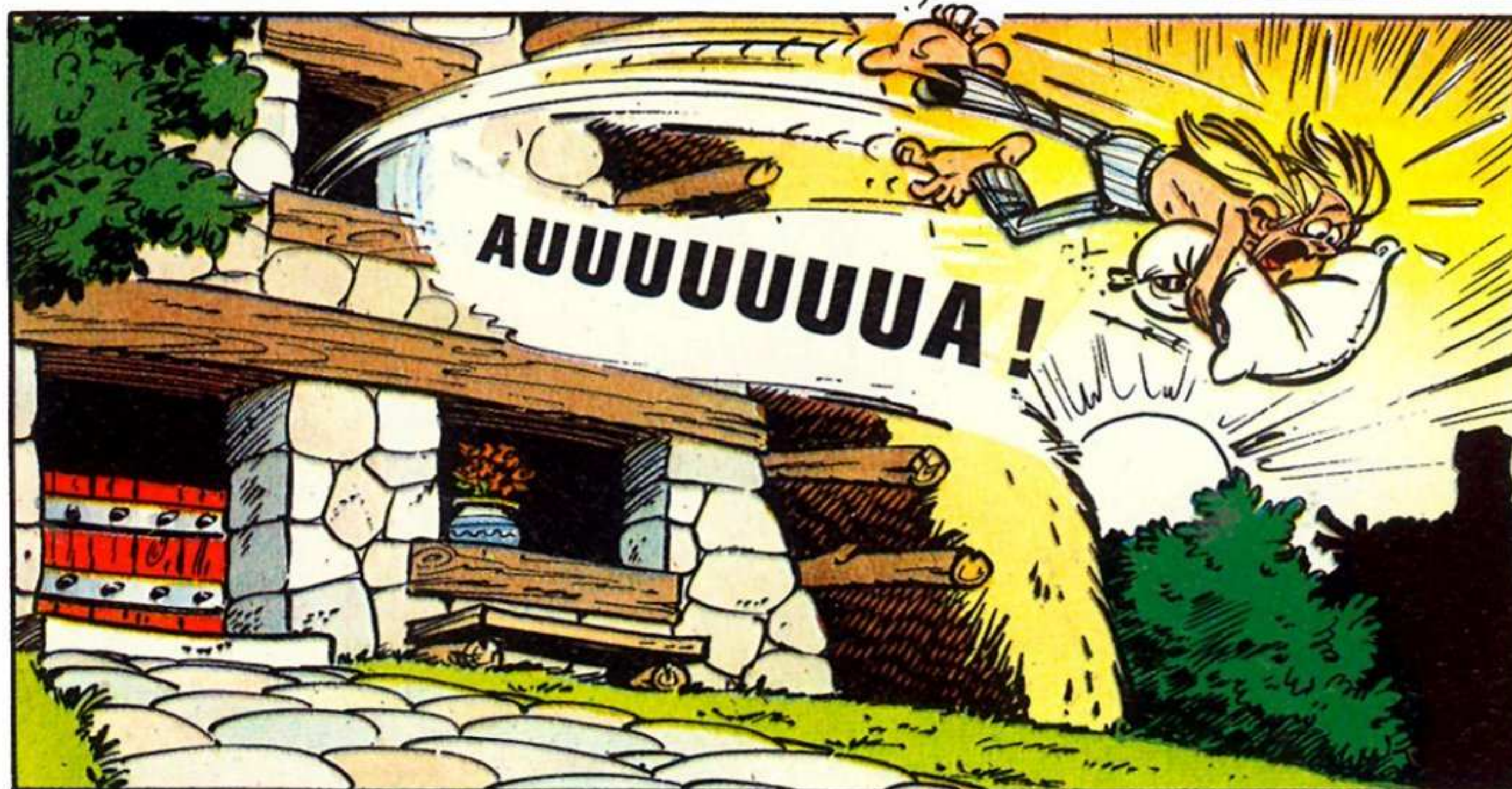
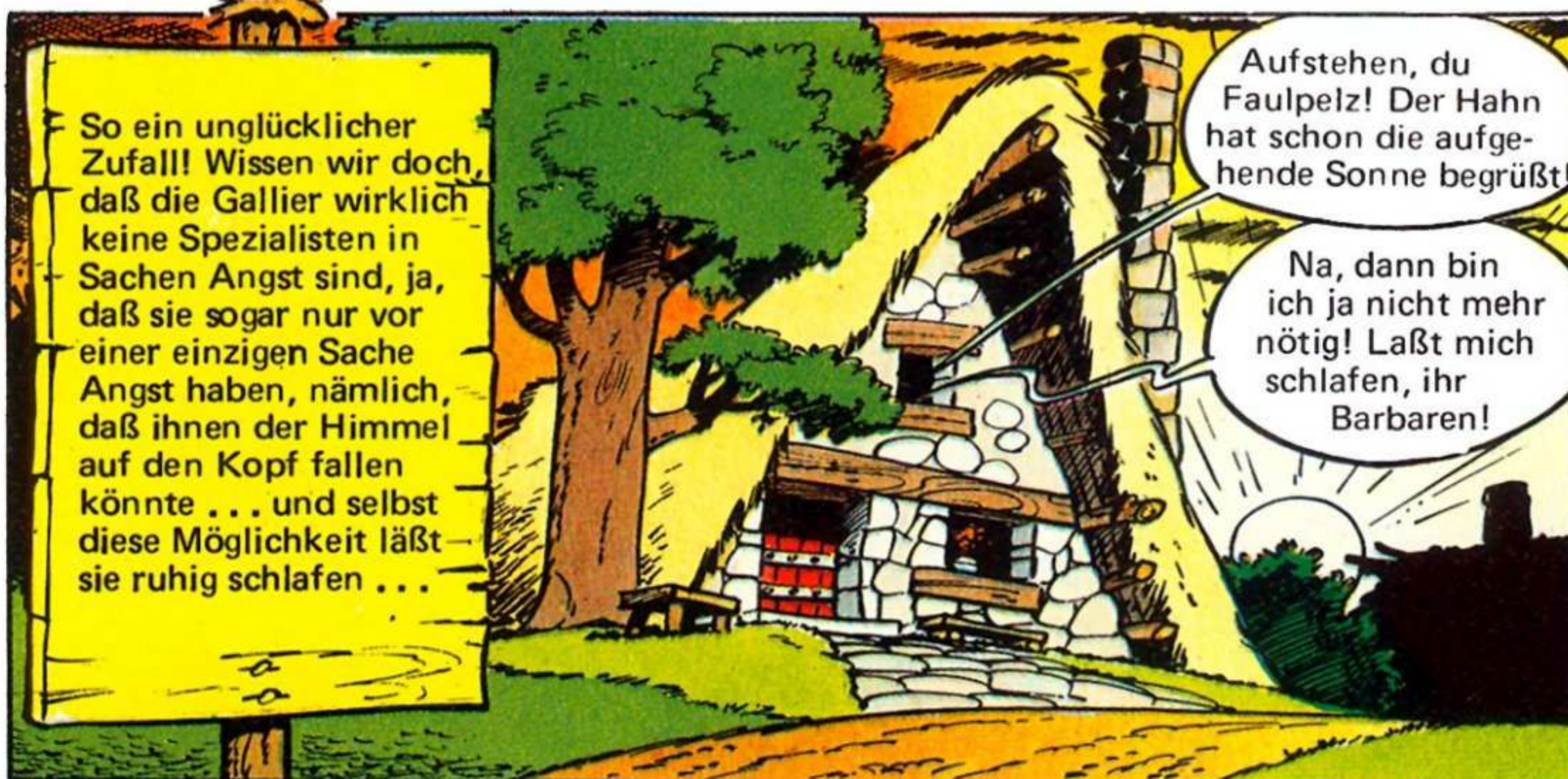
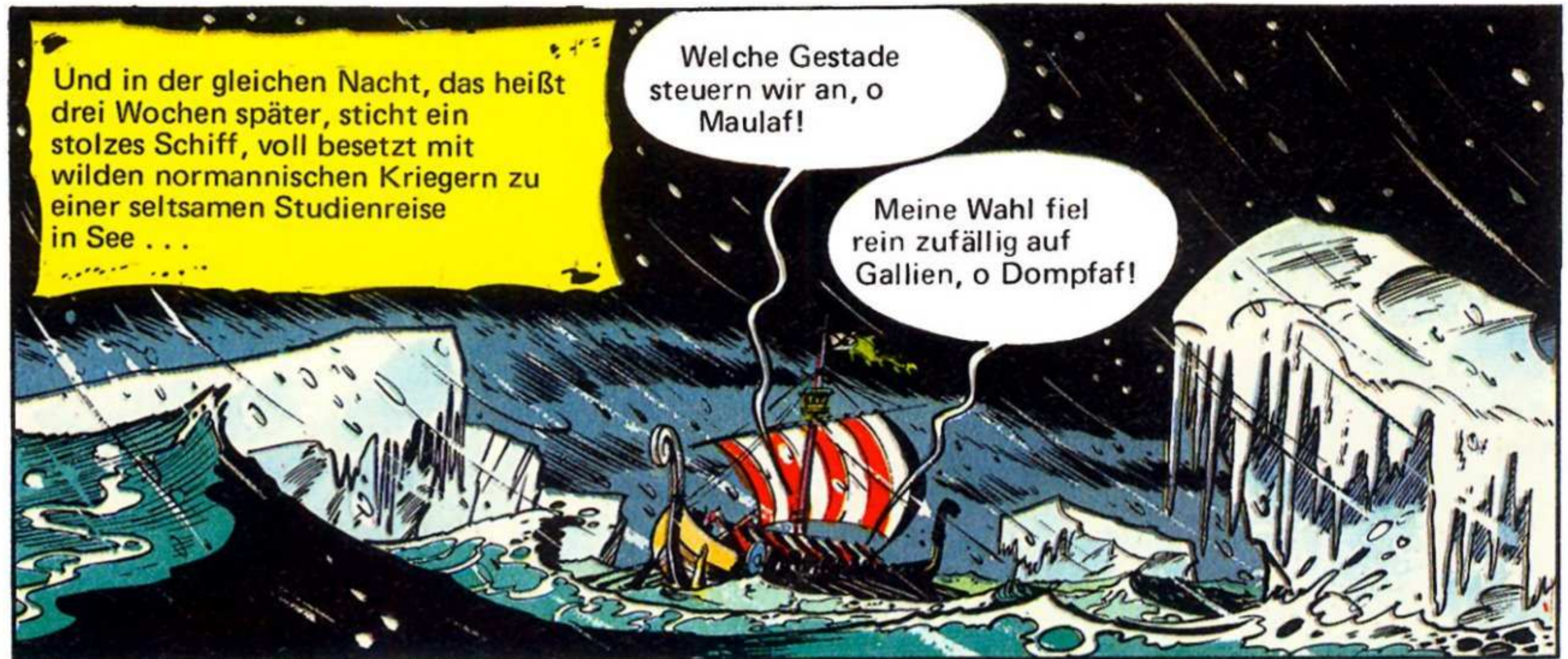
Aber, o Maulaf! Wozu dient denn diese sagenhafte Angst, die wir nicht kennen?

Es heißt, Angst verleiht Flügel! Beim Odin! Durch sie könnten wir fliegen wie die Vögel!

Beim Thor!

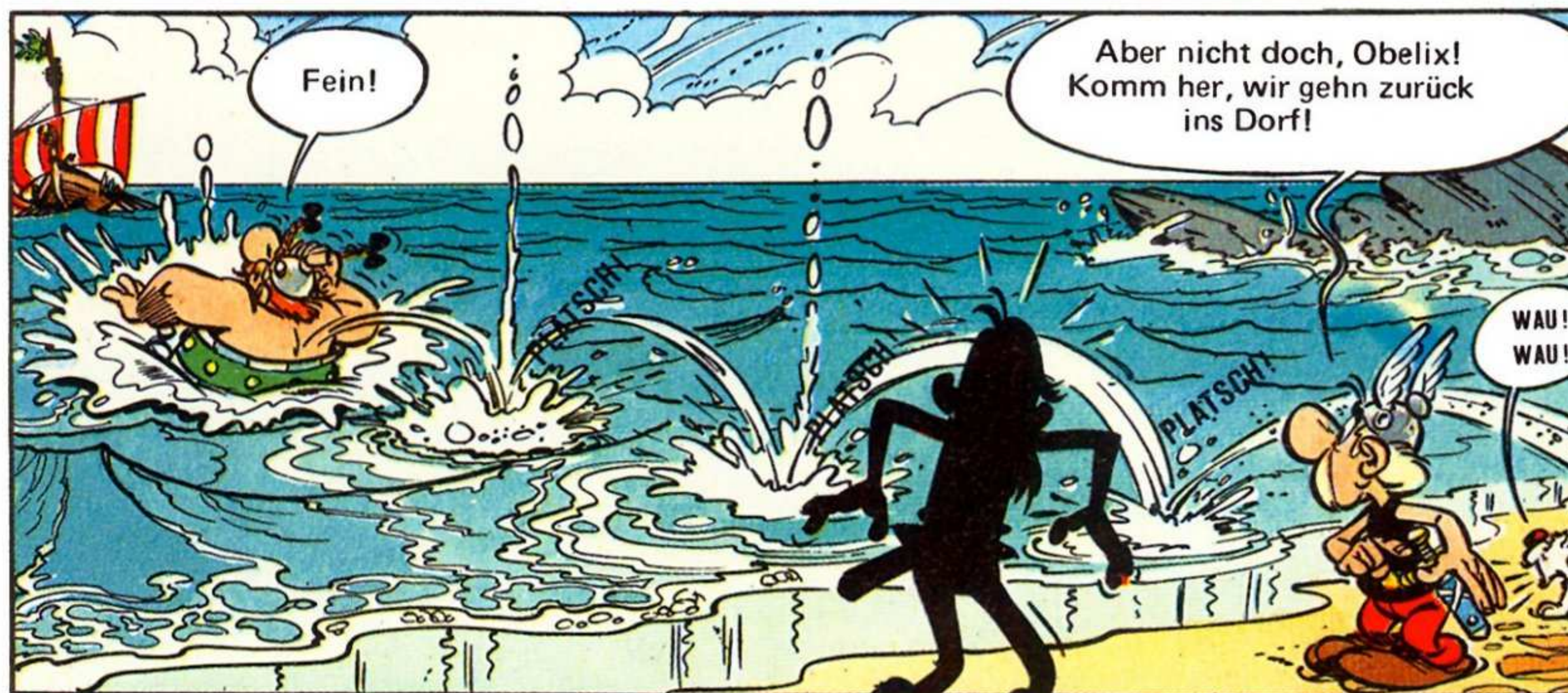
Beim Odin!

Bei...spielhaft!

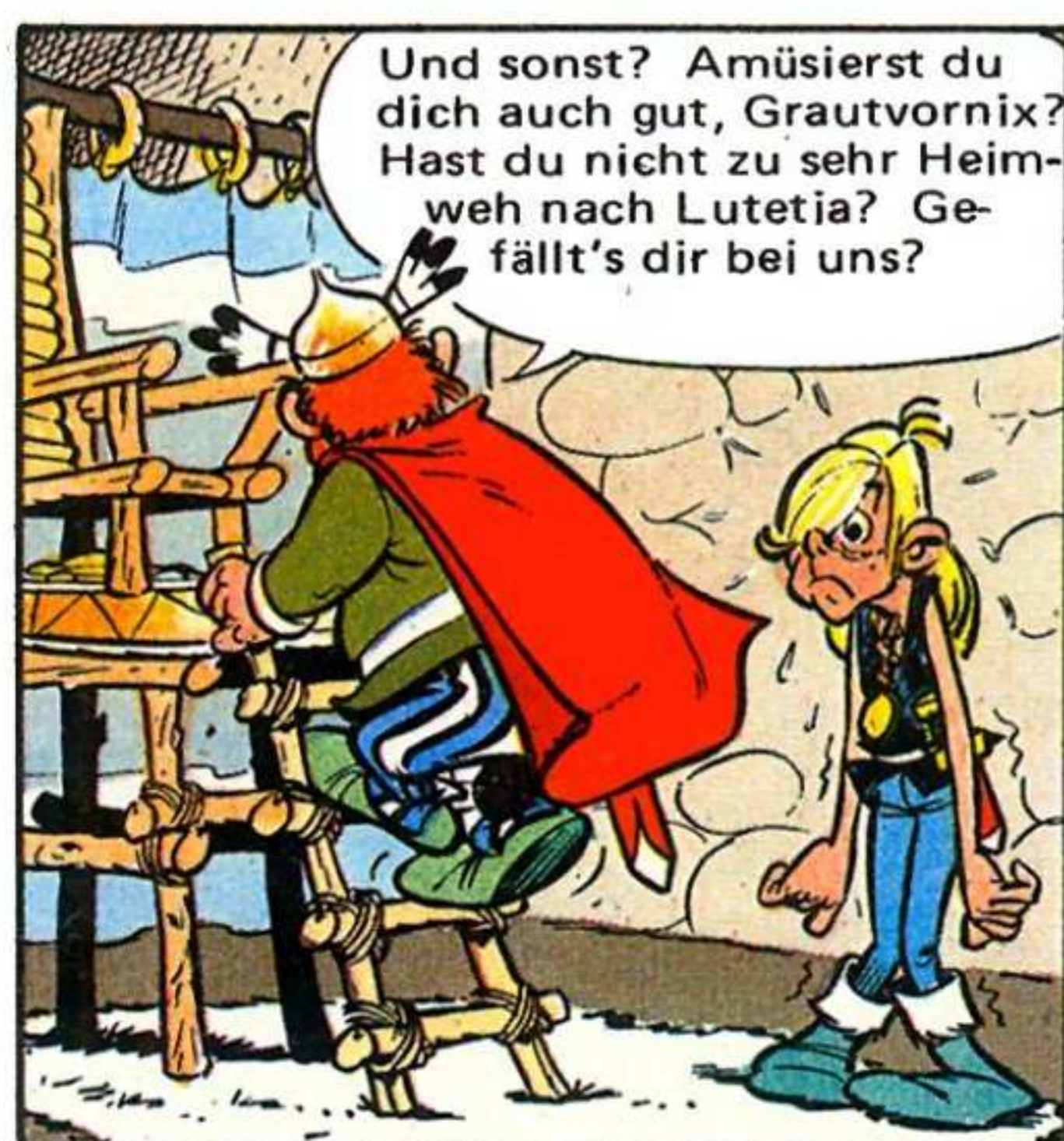


* Calvados ist heute ein in der Normandie aus Apfelwein gebrannter, sehr beliebter Schnaps.





Die No ... die No ... die Nono ...



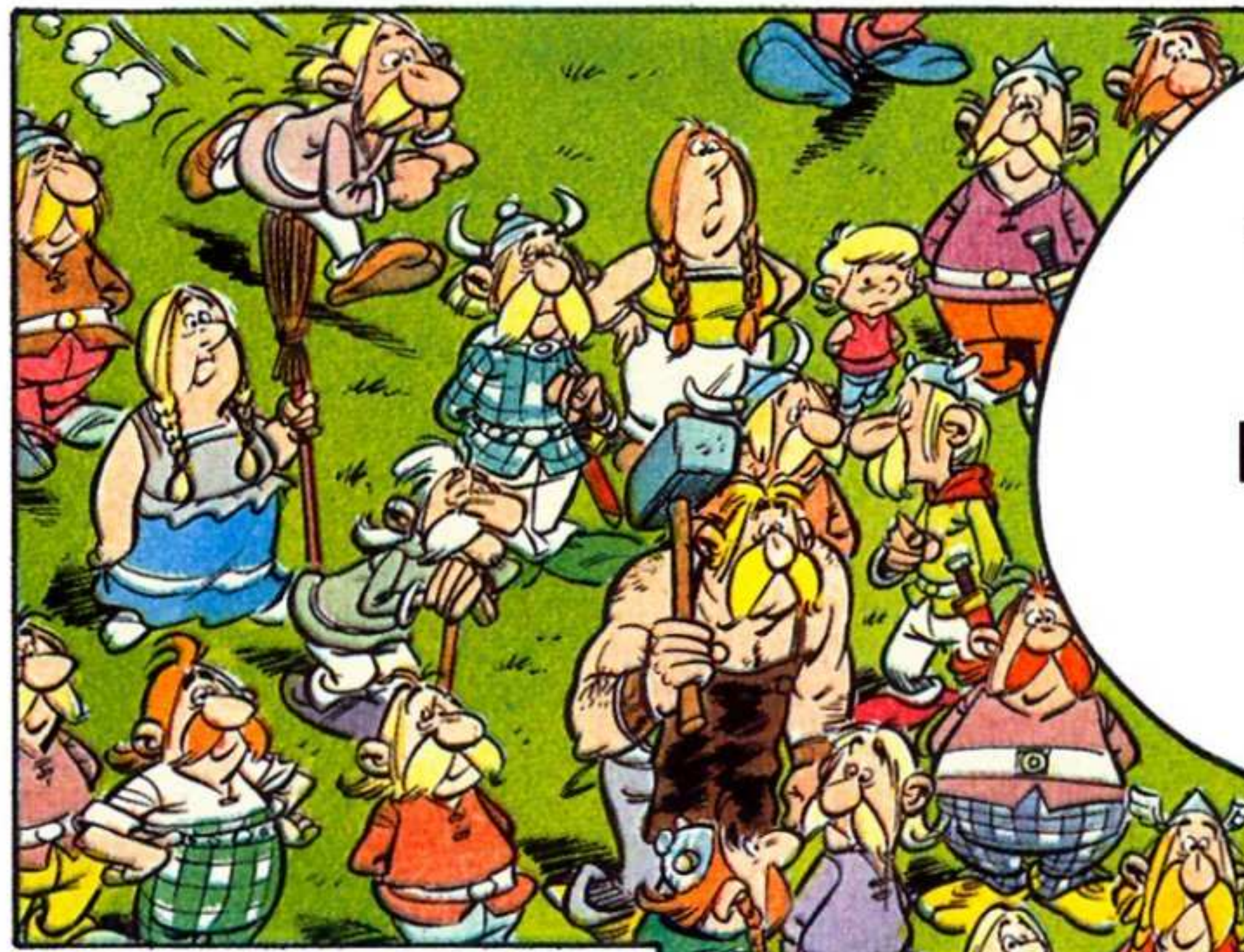


Doch es bedarf keiner List. Wilde Kriegslieder erschüttern den Strand und **die Normannen landen in Gallien!**



* Anspielung auf die französische Sitte in der Normandie, bei einem reichhaltigen Essen zwischendurch einen Calvados zu trinken, frz.: „faire le trou normand“.

Alle Mann herkommen!
Hört mich an!
Herkommen!



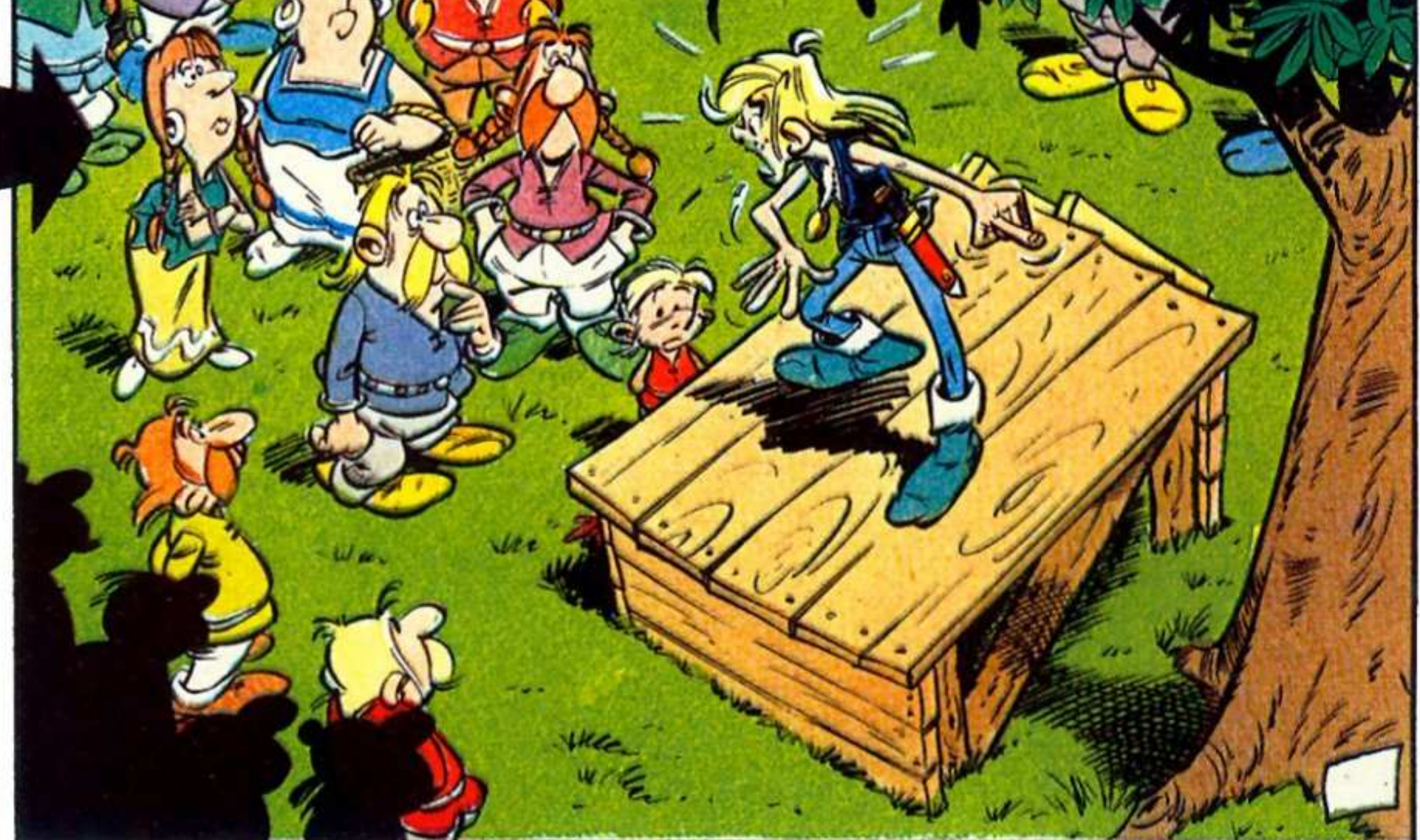
Die Normannen
sind vor unseren
Toren. Sie sengen und
brennen, wo sie hin-
kommen. Es sind viele.
Eine ganze Masse!
Sie sind hier
gelandet!



Was hat
er denn?

Sicher wieder
so eine Sitte
aus Lutetia.

Ich hab'
nämlich ein Wild-
schwein auf dem
Feuer ...



Die Normannen!

Sie greifen
an!

Laßt mich
vorbei!

Nicht drängeln!

Endlich geraten sie
richtig in Panik. Kein
Wunder, bei den Normannen.
Jetzt fliehen wir alle
gemeinsam.



Ja, aber ...



Wo kann man
sich melden?

Wenn's eine
Schlägerei gibt,
ich bin dabei!

Ich will vorbestellen!
Letztes Mal gegen die
Römer hab' ich
keinen abgekiegt!

Ruhe! Ruhe! Ich hab's zwar gar nicht gern,
wenn die Normannen hier in Aremorica auf-
tauchen, aber wir wissen noch nicht, was sie
wollen ... Wenn's zur Schlägerei kommt,
sagen wir euch Bescheid ... Geht jetzt nach
Hause ...



Jetzt, wo wir uns mal in
aller Ruhe unterhalten können,
wollt' ich fragen, wie ist das
mit meinem irren Erfolg in
Lutetia?

Im Lager der Normannen, wo Maulaf gerade seine Scholle à la crème verzehrt ...

Dompfaff! Dring ins Landesinnere vor und versuch, die Gallier zu belauschen! Krieg raus, was das für Leute sind!

Gut, o Maulaf, mein Häuptling!

Das ist ja gerade das Lehrreiche an den Reisen: daß man erst die Lebensgewohnheiten der Leute studiert, bevor man sie abmurkst.

Ich versteck' mich da im Wald.

Hier sitz' ich richtig. Ei! Da kommt wer!

Was wollen denn die Normannen eigentlich hier machen, Asterix?

Pah! Ist das nicht egal? Die jagen uns keine Angst ein. Uns macht nichts Angst. Wir haben nie vor etwas Angst.

Aus! Die ganze Reise war umsonst.

Sieh da, Grautvornix! Kommst du mit uns Wildschweine jagen?

Wie jagt ihr sie denn in Lutetia? Wir hier versetzen ihnen einen Hieb und ...

Nein, nein ... ich wollte euch um einen Gefallen bitten ... mir bekommt das Klima nicht, und da hätt' ich gern, daß ihr mir helft, meinen Onkel zu überreden, daß er mich nach Lutetia zurück fahren läßt

Der eigentliche Grund sind doch wohl die Normannen, stimmt's?

Jaaaaaaa!
Ich hab' Angst! Schrecklich Angst! Ich bin ein Angsthase! Der größte Angsthase, den's überhaupt gibt!

Buhuuuuu!

Du brauchst doch keine Angst zu haben, Grautvornix, wir sind ja da. Hast du auch Angst, wenn wir da sind?

Schnüff! Nicht ganz so arg. Schnüff!

Spielverderber!

Im Lager der Normannen verzehrt Maulaf gerade sein Schnitzel à la crème ...

Ah! Da bist du ja wieder, Dompfap! Na?

Ich hab' die Gallier gesehen und gehört, o Maulaf. Sie kennen keine Angst. Genau wie wir!

Waaaaas?

Sollten wir die ganze Reise gemacht haben, um zu erfahren, daß die's hier auch nicht wissen?

KRACKS!

Ich hätte gute Lust, uns allesamt aufzuspießen! Wir bringen uns alle um und treffen uns wieder an Odins Tafel und Schwamm drüber! *

Warte noch, o Maulaf! Bestell noch keinen Tisch!

*Wie schon eingangs erwähnt, bewirbt der normannische Gott Odin die gefallenen Krieger mit einem Festmahl!

Ich hab' im Wald einen Mann gesehen, der sich brüstet zu wissen, was Angst ist. Ja, er behauptet sogar, Weltmeister im Angsthaben zu sein ...

Beim Thor! Ein Profil! Genau das, was wir brauchen!

Dumm ist nur, daß er nicht ganz so viel Angst hat, wenn die andern Gallier dabei sind ...

Führt eine Expedition durch, nehmt ihn gefangen und haltet ihn vor allem dem schädlichen Einfluß jener Ignoranten fern!

Bald fliegen wir! Denn Angst verleiht Flügel. Noch einen Schädel, Dompfap?

Mit Vergnügen! Ein Schädelchen in Ehren kann niemand verwehren!

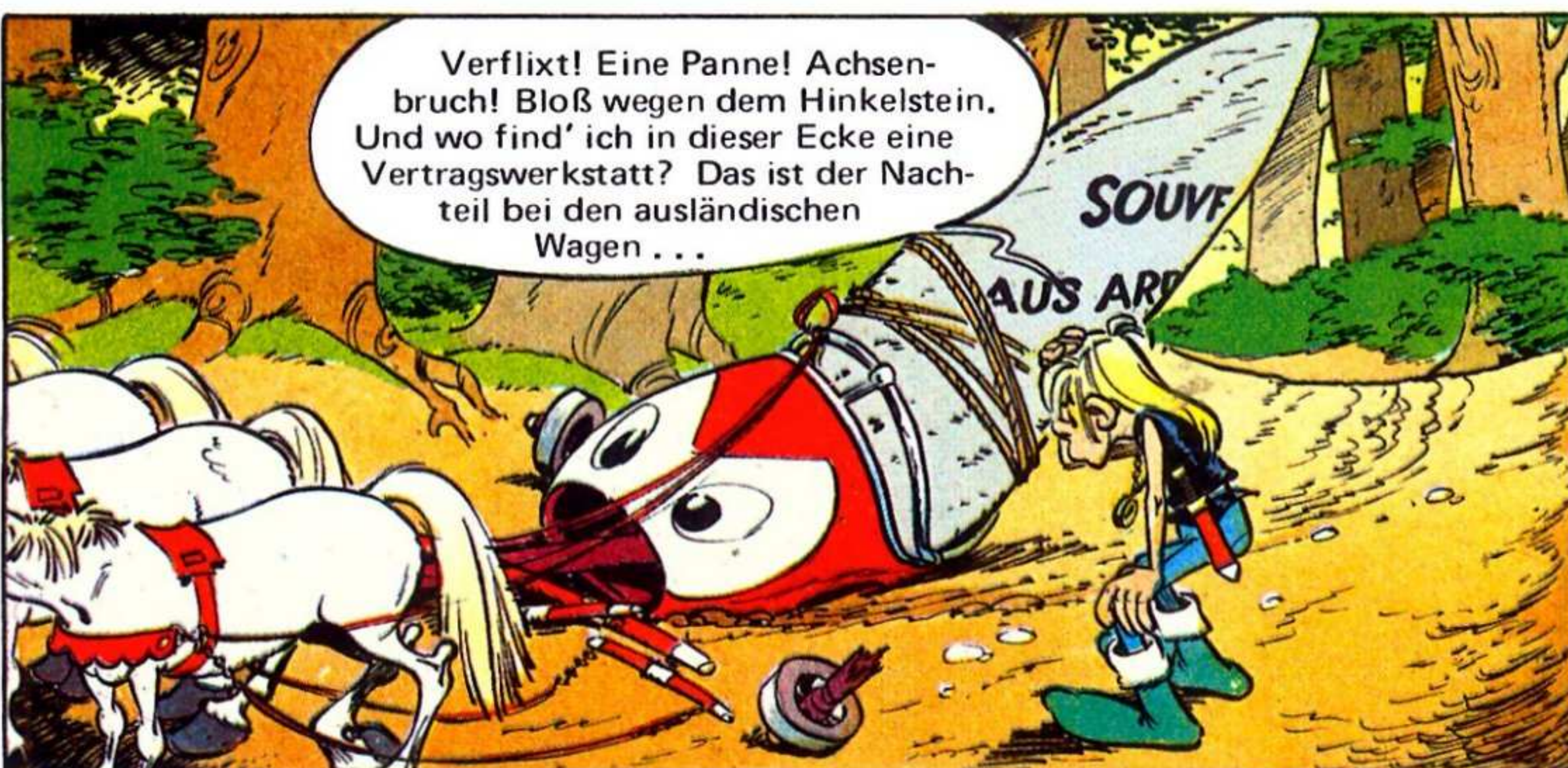
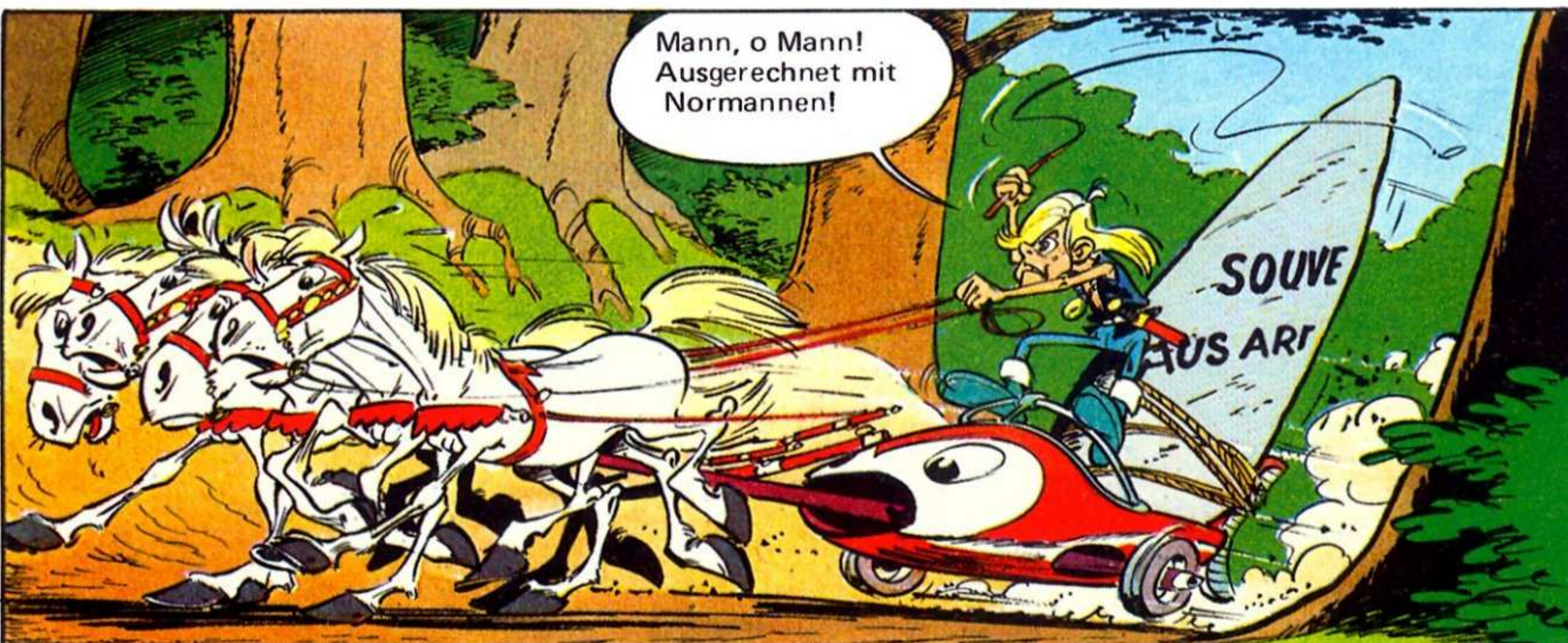
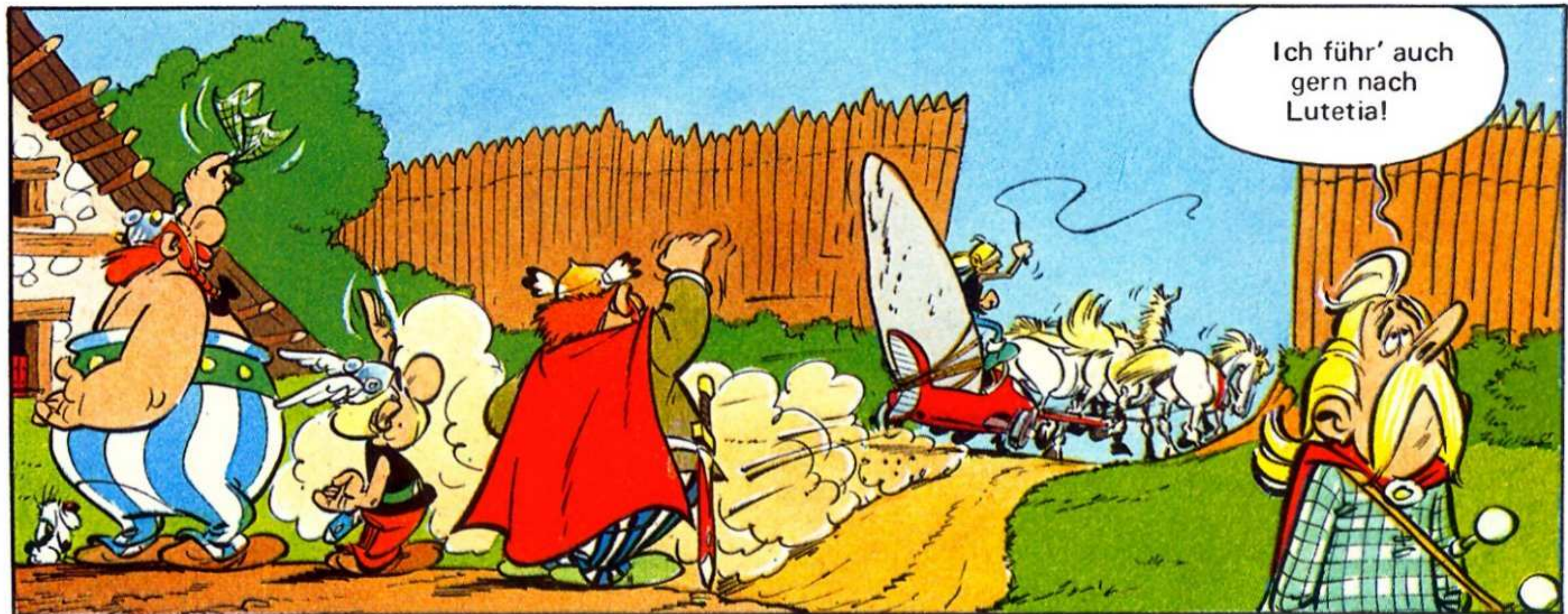
Währenddessen in dem kleinen gallischen Dorf ...

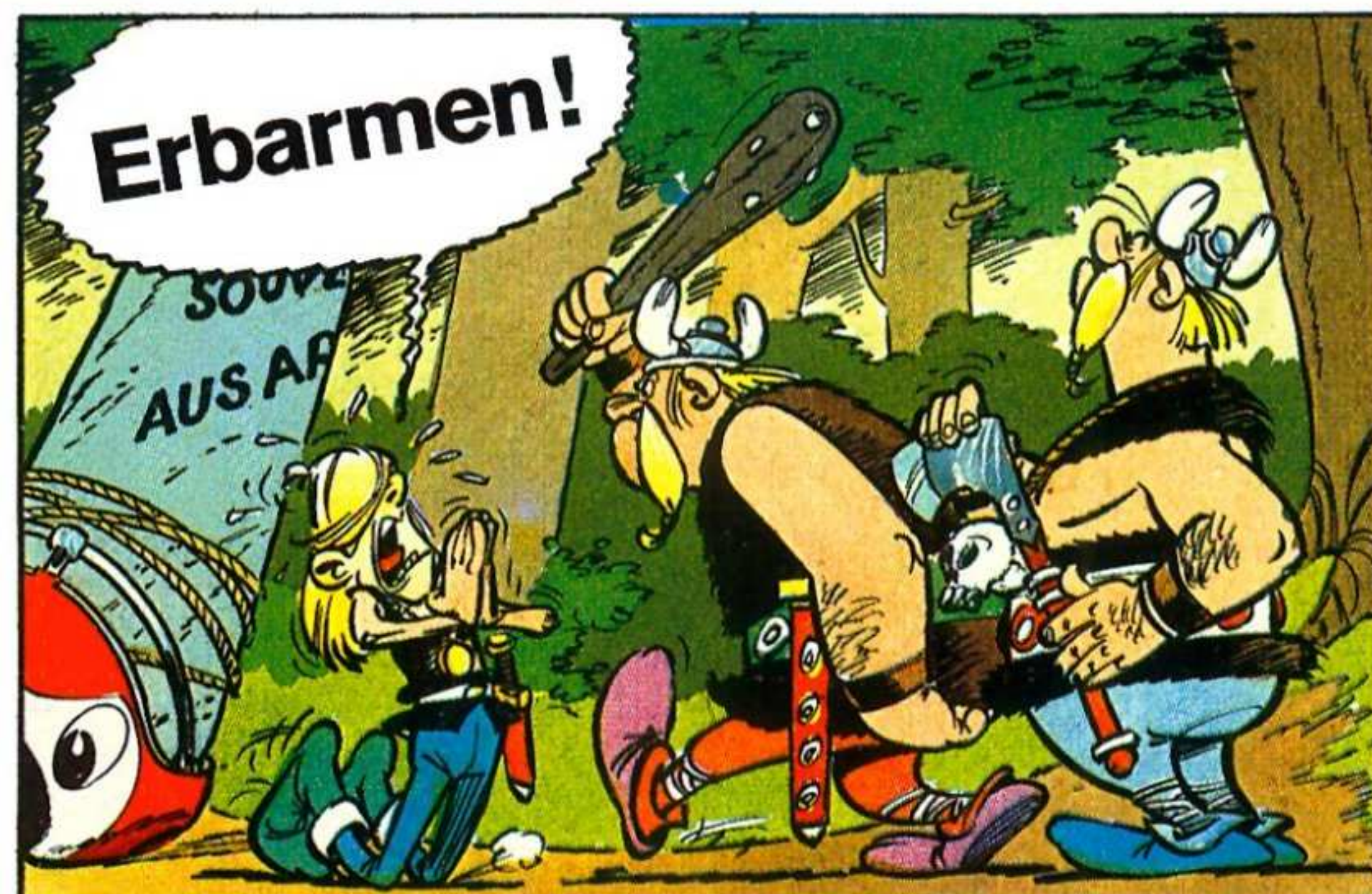
I...ich hab' beschlossen, meine Ferien abzukürzen und nach Lutetia zurückzufahren.

Gerade jetzt? Wo der Spaß erst beginnt? Nein, Grautvornix! Bleib bei uns. Du wirst lernen, wie man kämpft! Die Gallier kennen kein Pardon!

Du wirst sehen, sie kennen kein Pardon!

Pardon! Ich möcht' aber doch lieber nach Lutetia zurück.



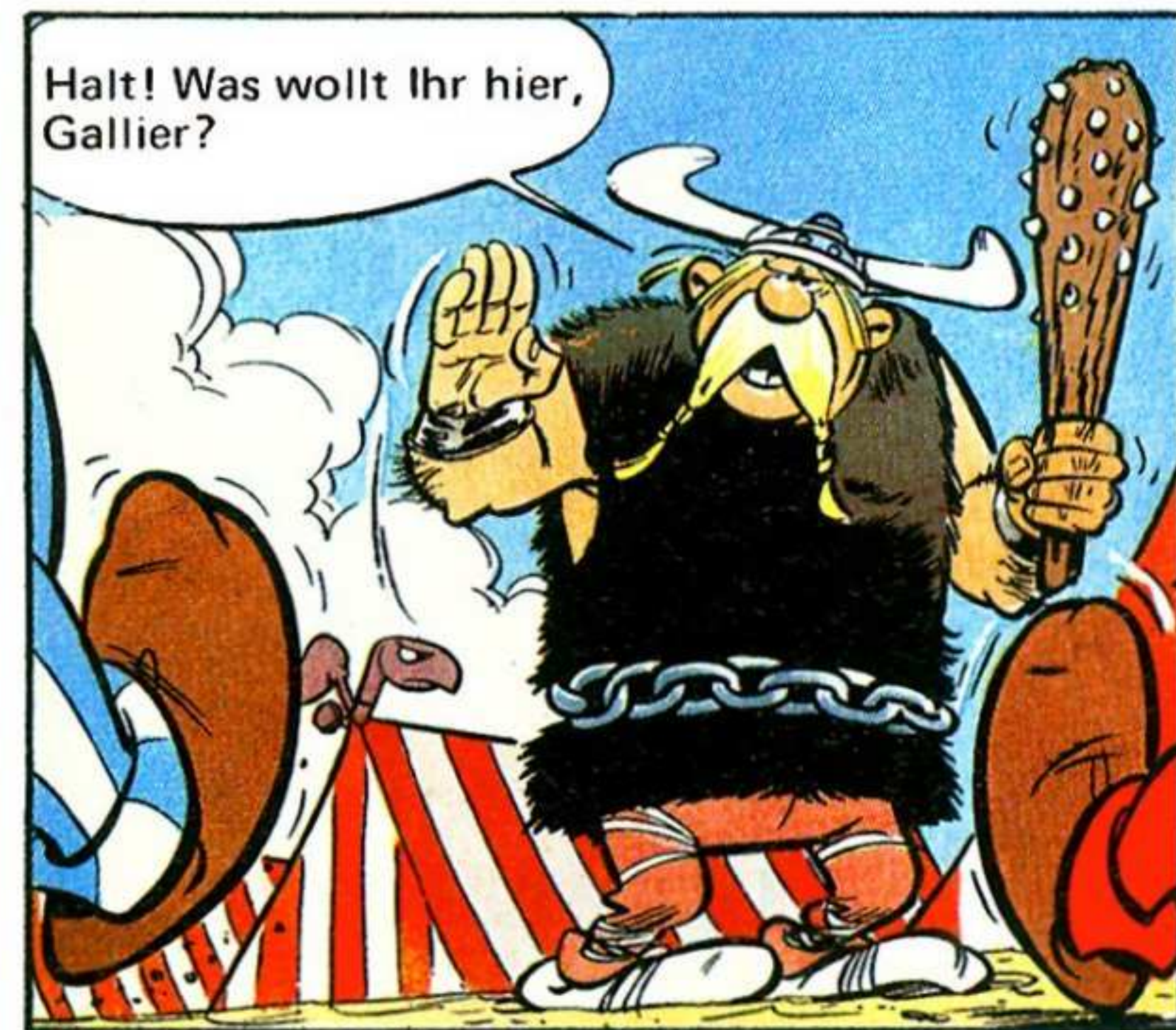


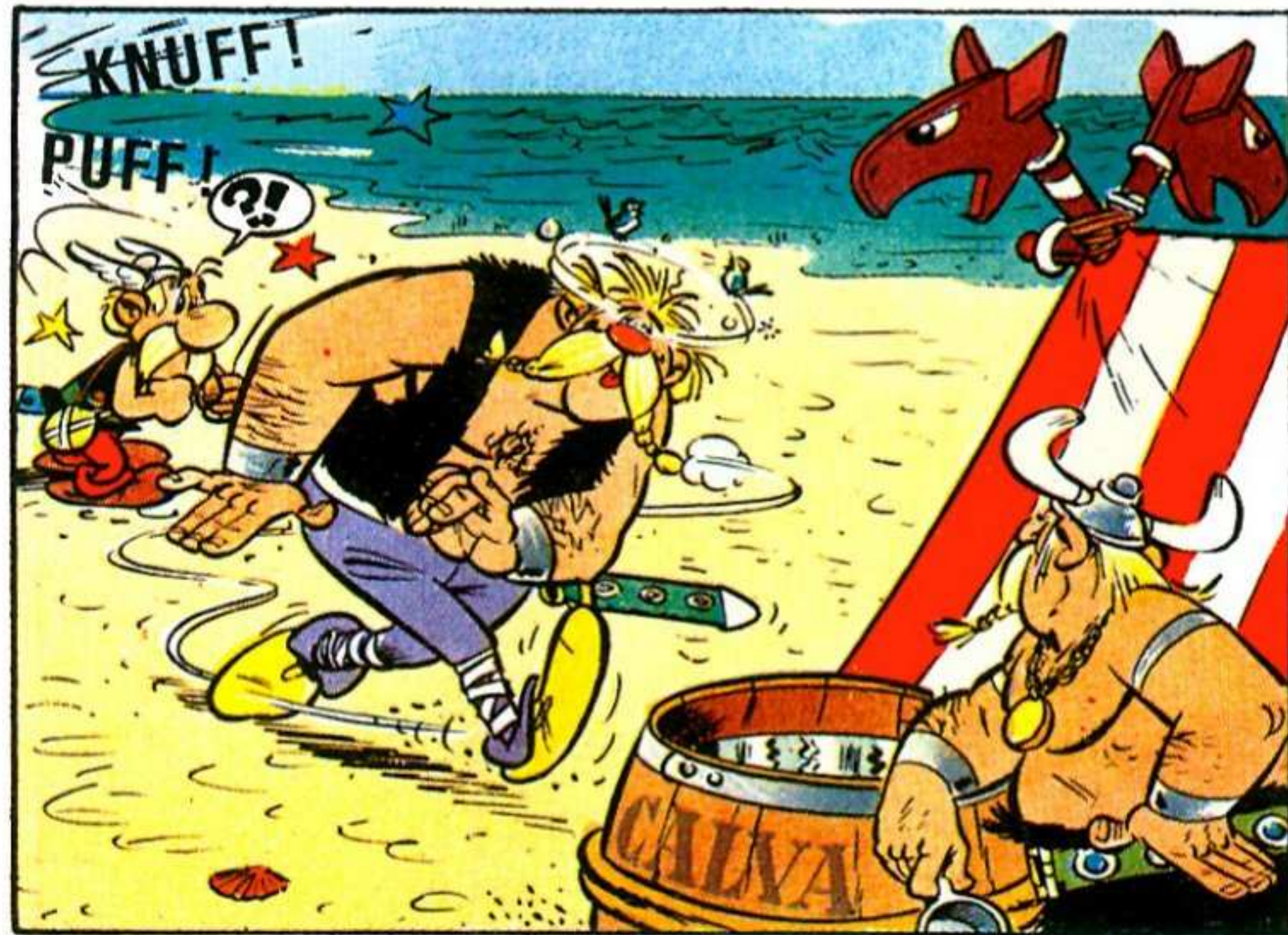
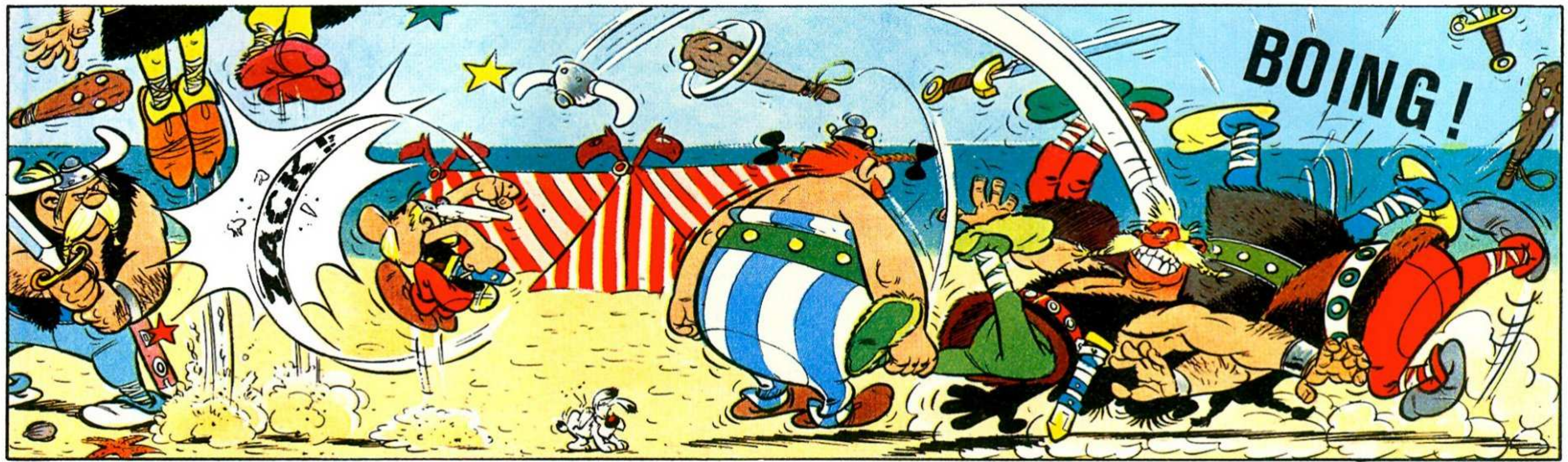


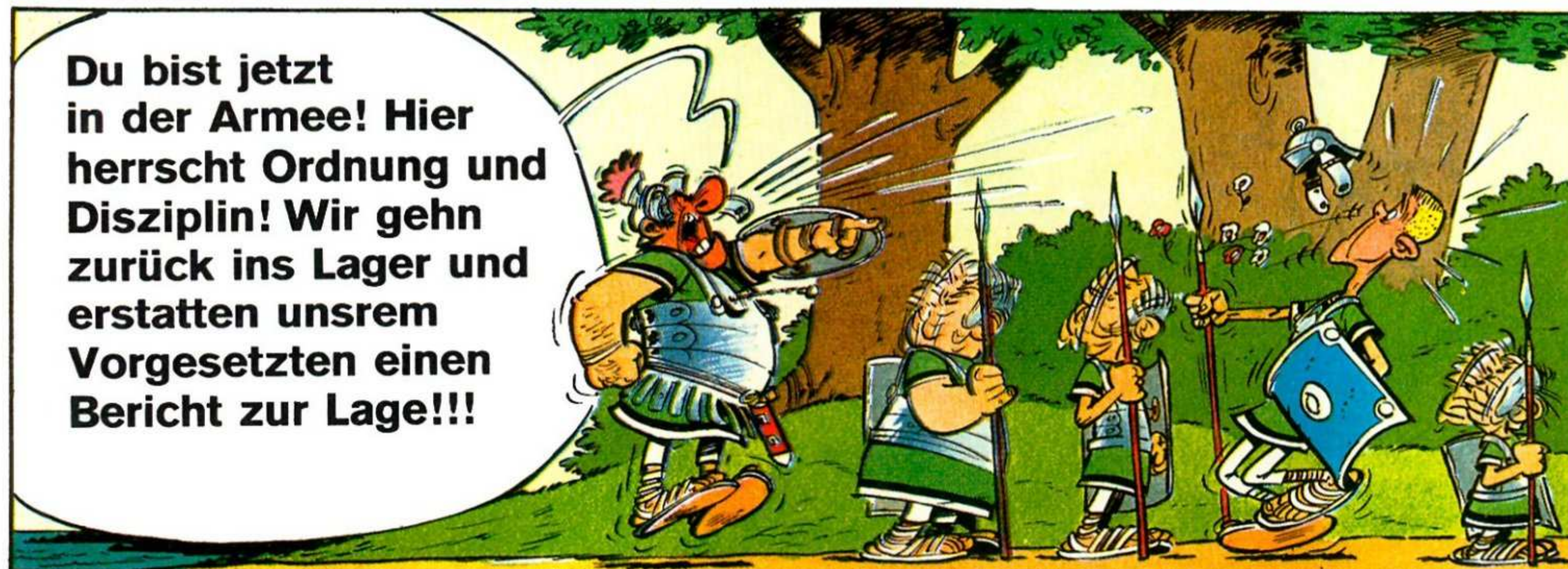
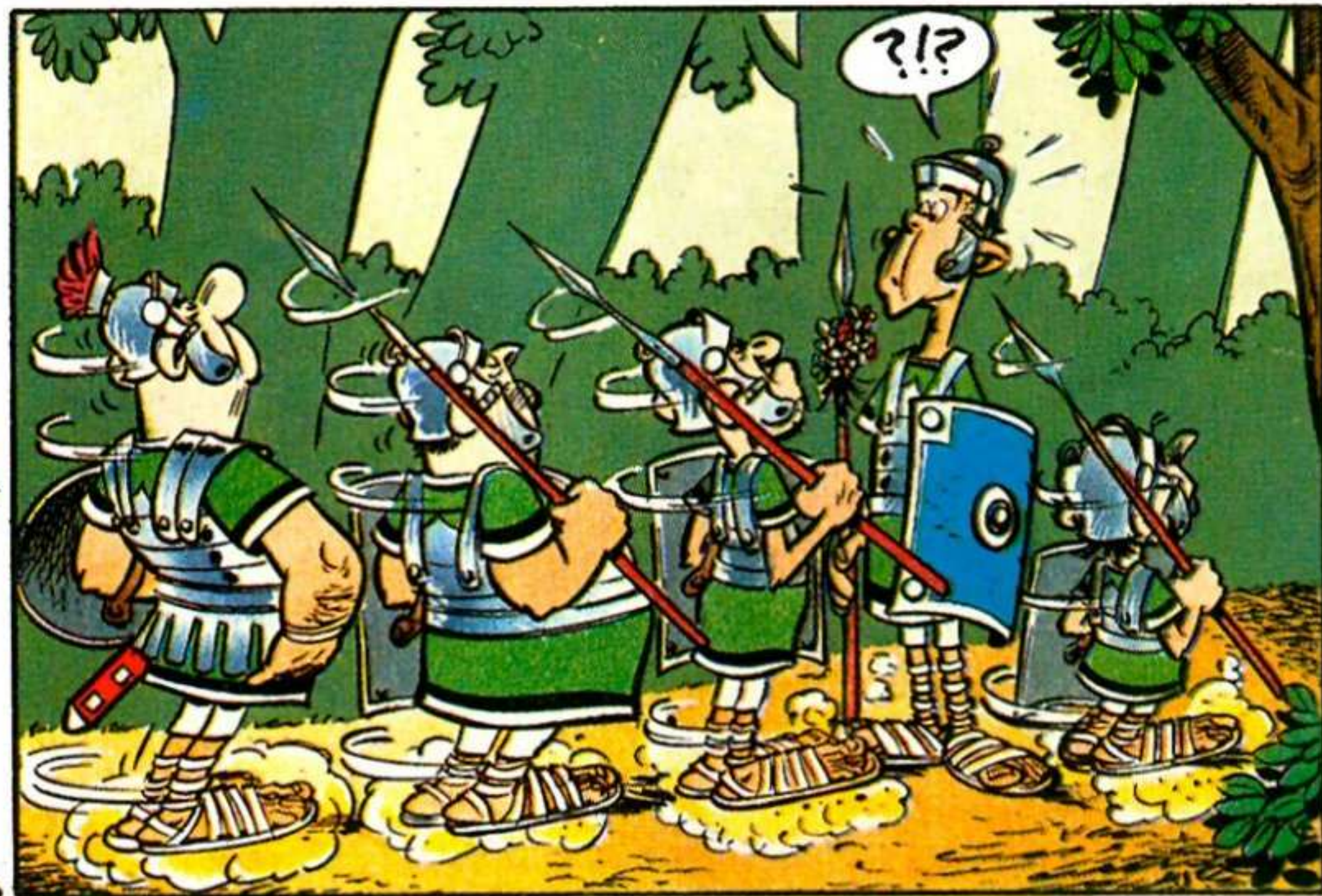


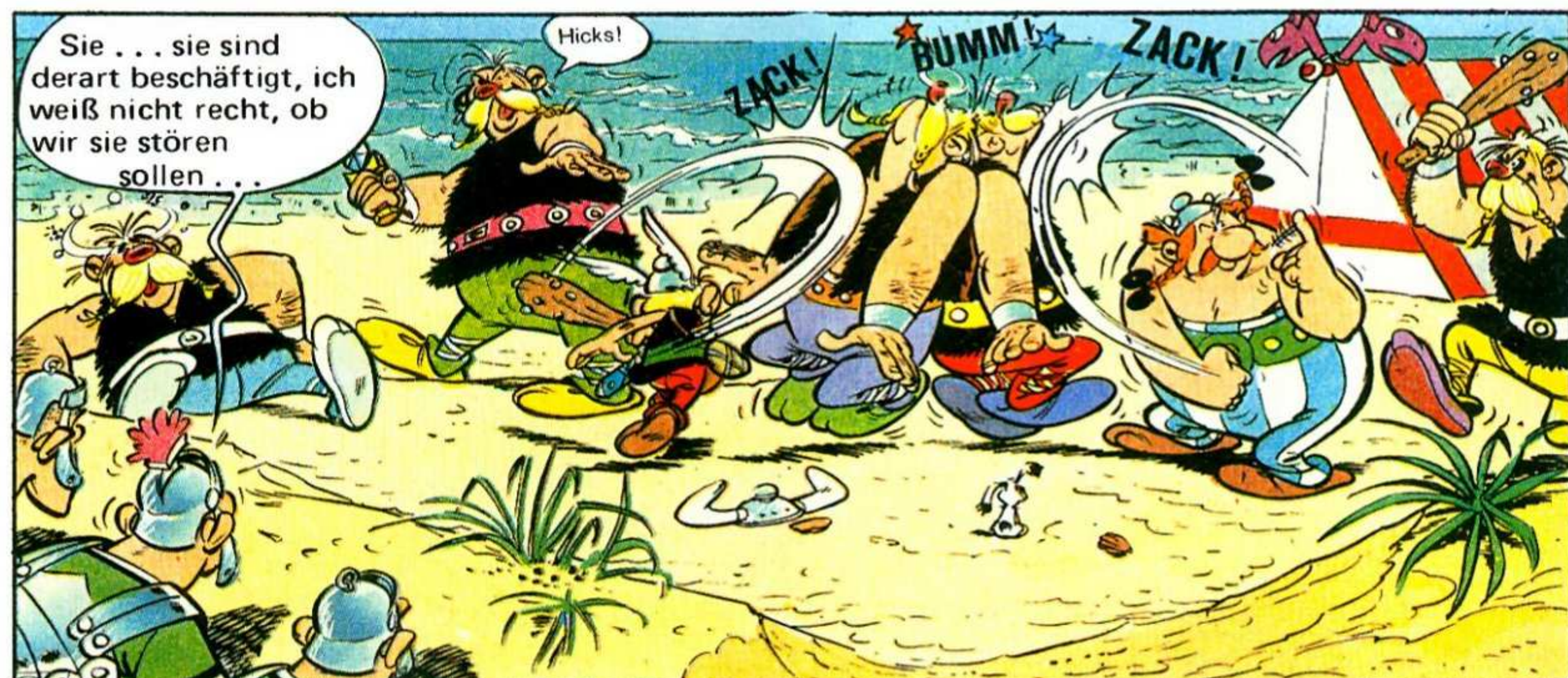












Legion zu mir! Sie haben unseren Dekurio angegriffen!

Ja, ist der denn total übergeschnappt?

Heutzutage nehmen sie aber auch jeden Dahergelaufenen. Den Kerl müßte man als dienstuntauglich entlassen!

Zum Aaaaan...

BUMM!
BUMM!
BUMM!

SCHEPPER

PATSCH!
PATSCH!
PATSCH!
PATSCH!

Was fällt dir ein, so zu schreien und die Leute 'rumzustupsen, hmm? Was fällt dir eigentlich ein, hmm?

Ja... und ich?

Wollt Ihr auch mal ein bißchen?

Darf ich?

Wo's für einen reicht, reicht's auch für zwei!

Sehr liebenswürdig!

Die neu hinzugekommene Verstärkung bringt die Schlacht erst richtig in Schwung!

So laßt uns doch los!
So laßt uns doch los!

Wir sind da, um dem Kampf Einhalt zu gebieten!

Hört doch zu, was man Euch sagt, anstatt blind auf uns einzuschlagen!

Hicks

Nanu?

Was soll denn der Lärm, beim Odin? Kann man denn nicht einmal mehr in Ruhe sein Wildschwein à la crème essen?

Wildschwein à la crème?

Wer bist du, beim Thor,
und was machst du mit
Telegraf?

Hast du gehört, Asterix?
Meiner heißt Telegraf!
Und deiner?

Ich weiß es nicht.
Wir wurden einander
nicht vorgestellt!

Willst du wohl Stenograf sofort
loslassen, beim Odin?

Ah! Angenehm!

Wer seid ihr?

Sag erst mal,
wer du bist!

Ich bin Maulaf,
Häuptling der
Normannen!

Diese Namen! Diese Namen! HMMMM MHHHHH!

Obelix! Bitte! Du
bringst es noch so
weit, daß er sich ärgert!
Du weißt, wie empfind-
lich die Touristen sind.
Und die gallische
Höflichkeit...

Wollt-ihr-mir-sagen-
was-ihr-hier-
wollt??

Dir ein paar
Fragen stellen!

Ja, wie
macht ihr
Wildschwein
à la crème?

Ganz einfach.
Man nimmt Sahne wie
für Erdbeeren mit Schlag-
sahne. Nur, daß man statt
Erdbeeren Wildsch...

Ihr wollt mir doch nicht
weismachen, daß ihr die mutig-
sten Krieger der Welt ange-
griffen habt, nur um Küchen-
rezepte auszutauschen,
wie???

Wir haben dich
was viel
Wichtigeres
zu fragen.

Gut! Kommt in mein Zelt.
Und ihr, hört auf zu
lärmeln!

ZACK!
SCHEPPER!

In Ordnung! Wir
wollen nicht länger
stören. Wir gehn nach
Hause.

Wir
verab-
schieden
uns!

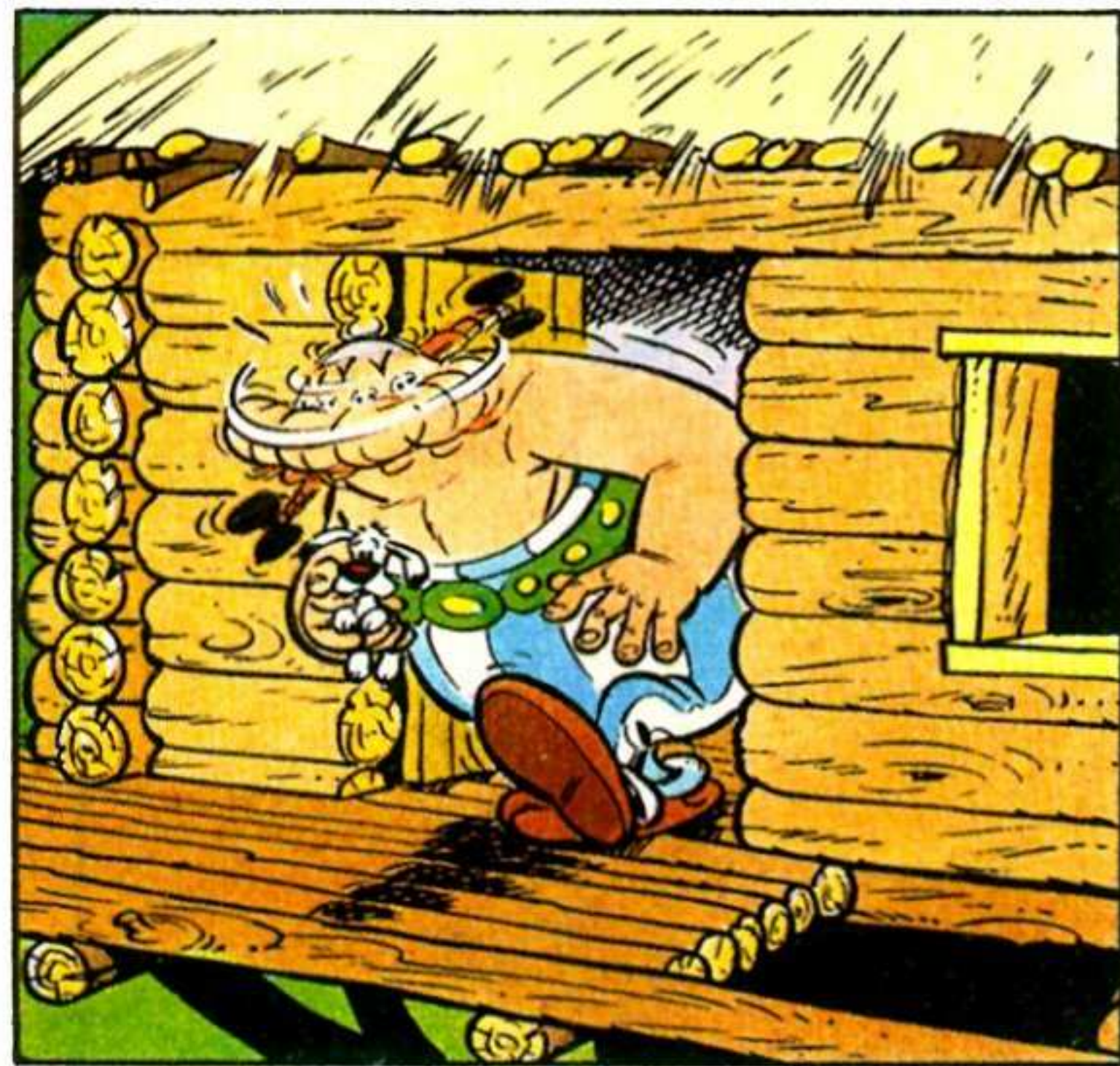
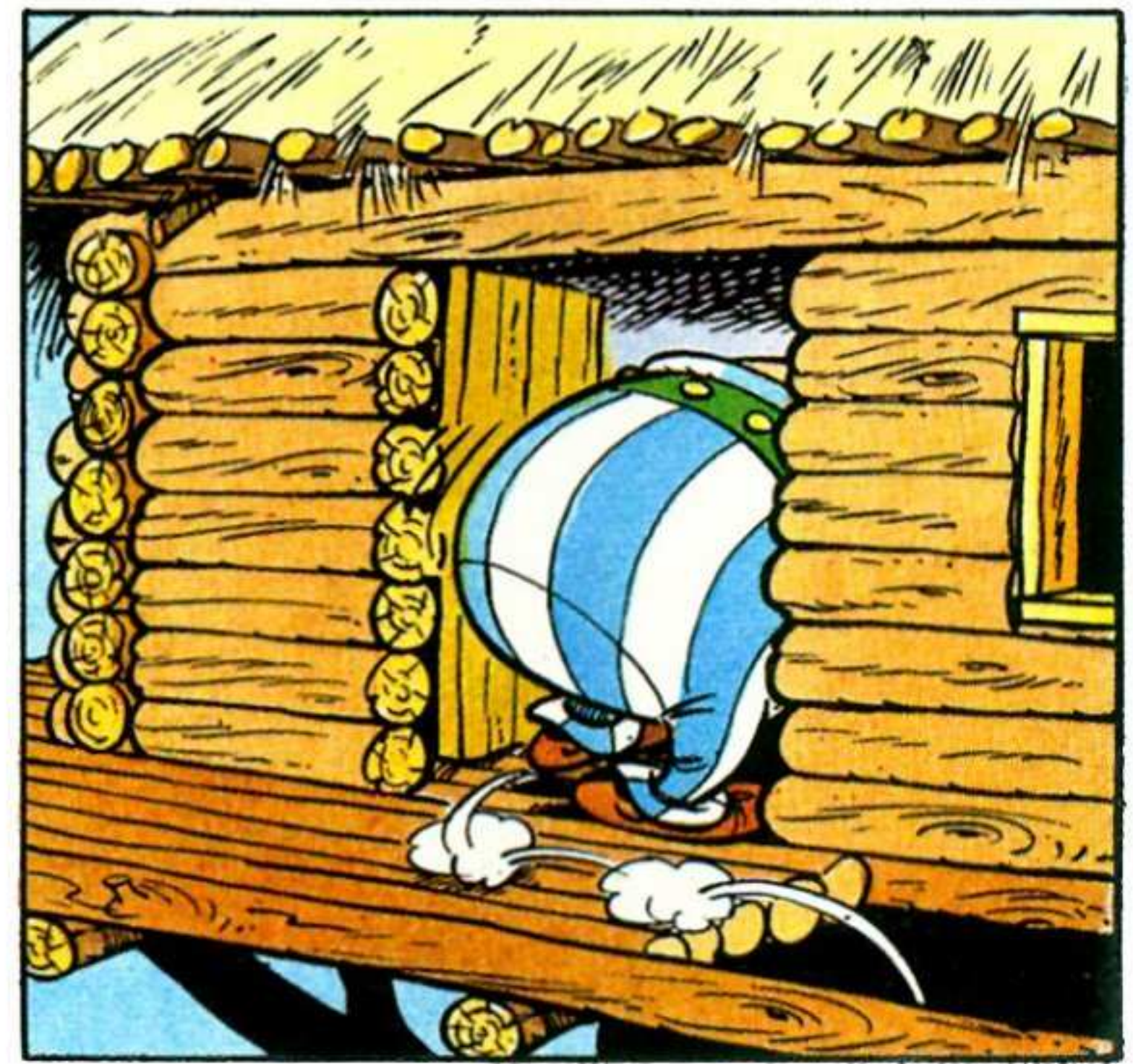
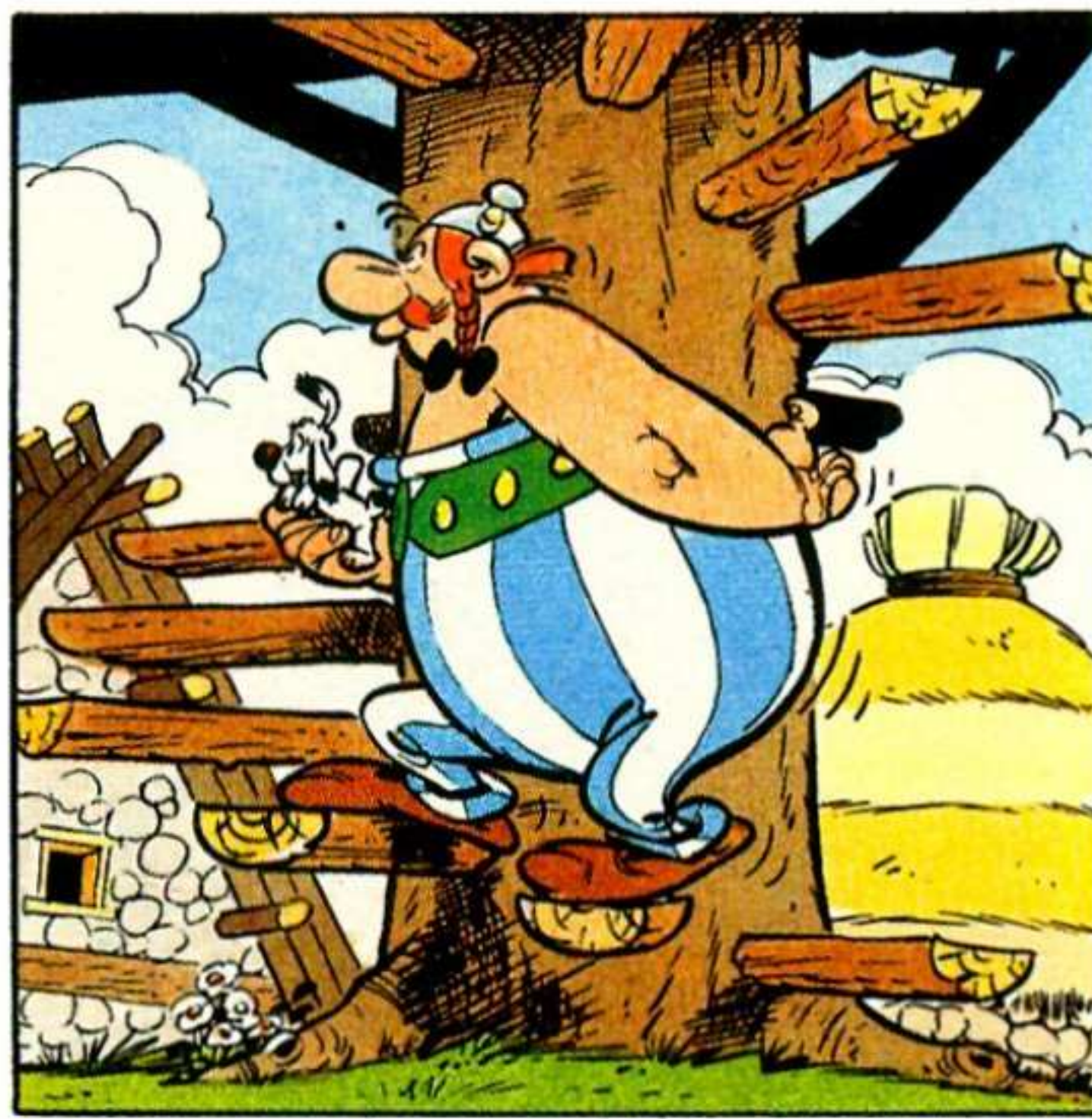
Im Gleich-
schritt
marsch!

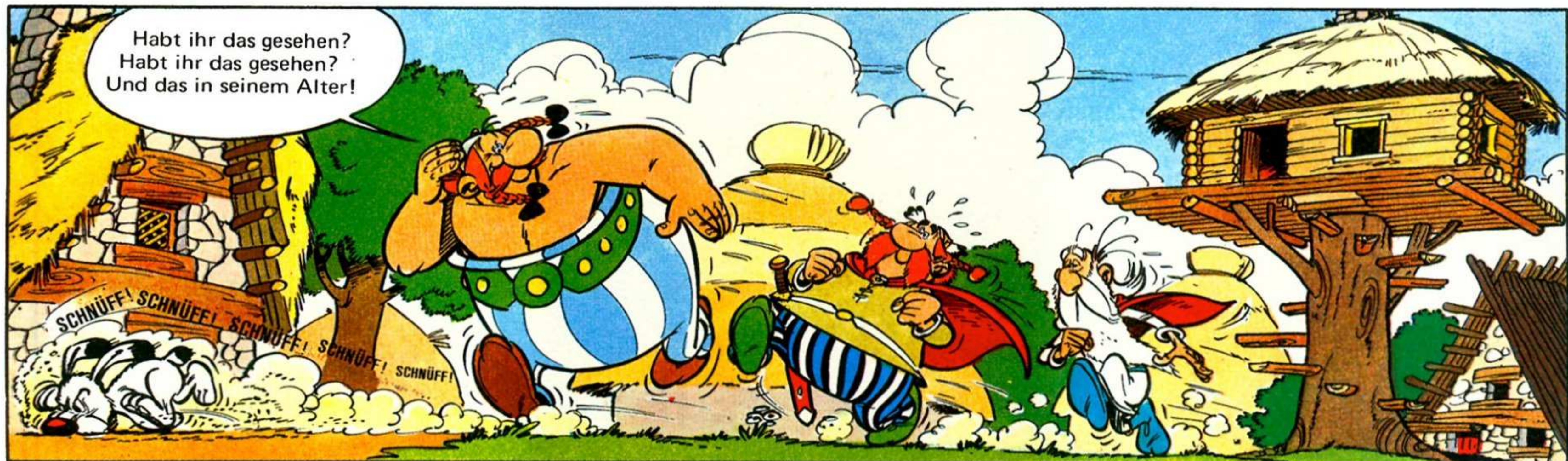
Auch der
schönste Tag
hat mal ein
Ende.

Psssst! Habt Ihr
nicht gehört, was
Euer Chef
gesagt hat?









Während Asterix von den Normannen als Geisel festgehalten wird ...

Ich-hab'-keine-Angst!!!

Hab keine Angst, Maulaf! Obelix kommt gewiß zurück.



... macht sich Obelix, der Unermüdliche, rastlos auf die Suche nach dem Barden Troubadix ...

Laß dich nicht unterkriegen, Idefix. Ich werd' dich noch auf Barden abrichten, dann wirst du ein ganz toller Hund.



... grapscht sich hier und da ein paar Wildschweine, um seinen Magen zu beruhigen ...

... mit meinem Verstand und deiner Kraft sind wir dann unschlagbar!



... wobei er, ohne an Geschwindigkeit einzubüßen, römische Patrouillen, die ihm über den Weg laufen, unschädlich macht ...

Gut! Laßt ihn nur laufen! Sol lucet omnibus*, wie man bei uns sagt. Wir gehn zurück und machen einen Bericht in dreifacher Ausfertigung.

Du bist ein richtiger Marmorkratzer geworden!



Hooooooo! Ruhig! Ruhig! Nicht aufbäumen! Hooooooo!



Wir haben einen Mann getroffen, der hat so gejault, daß meine Ochsen durchgedreht sind!



Siehst du, Idefix! Wir sind auf der richtigen Spur. So verfolgt man einen Barden!



Äh! Ich hab' einen Reiter vorbeireiten sehen. Aber so, wie der gesungen hat, war's sicher kein Barde!



Ja, er ist hier durchgekommen. In dem Moment ist selbst die Milch sauer geworden.

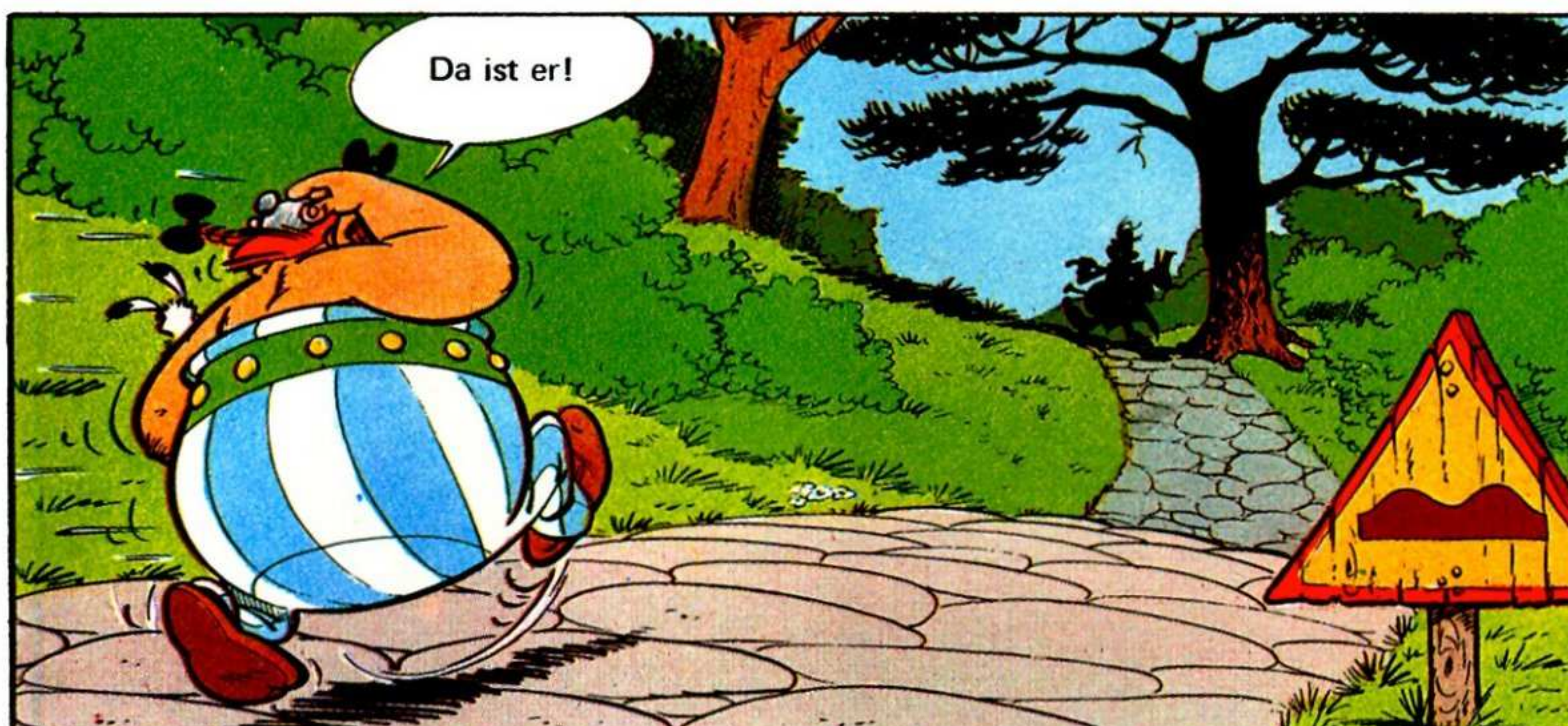
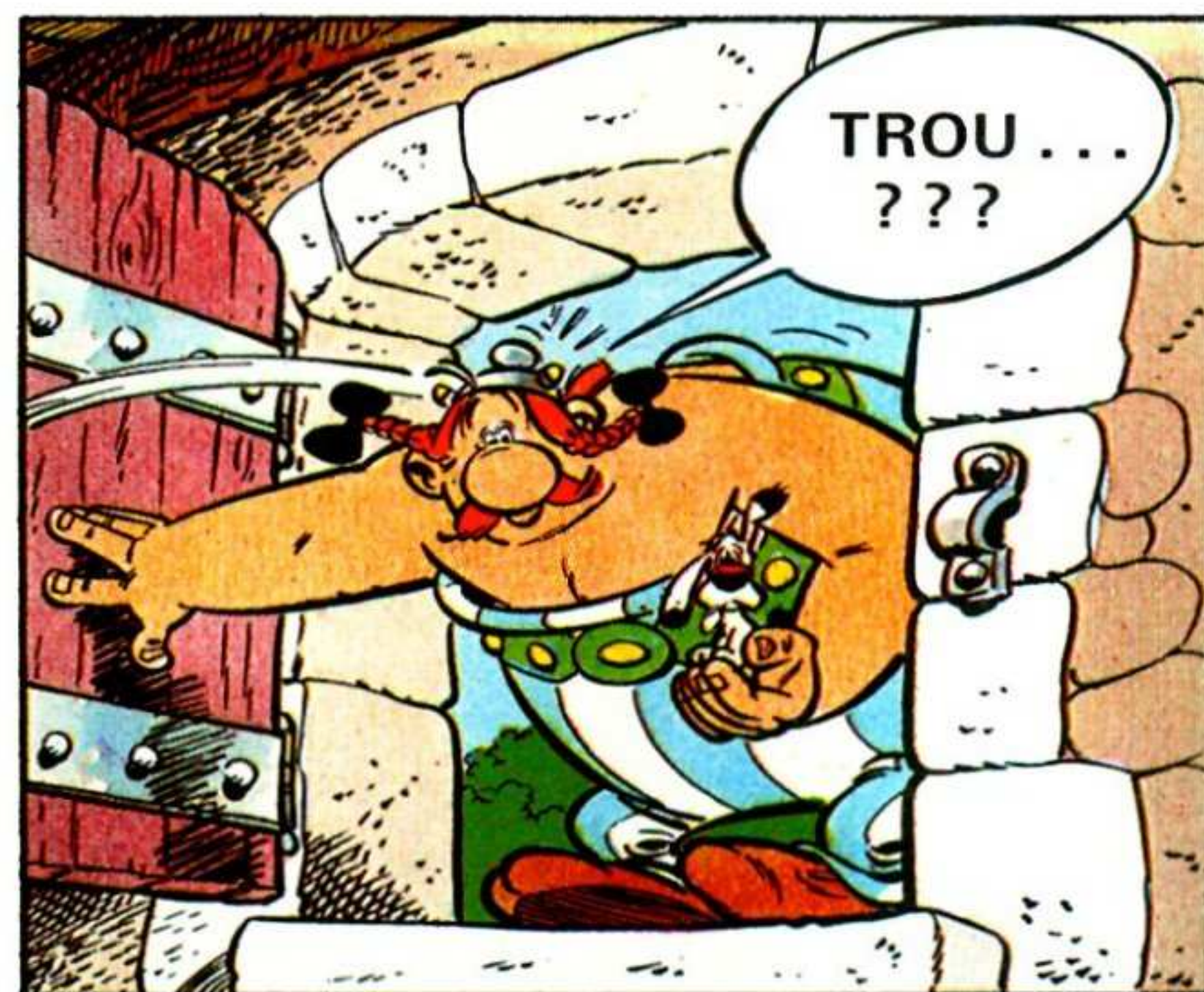
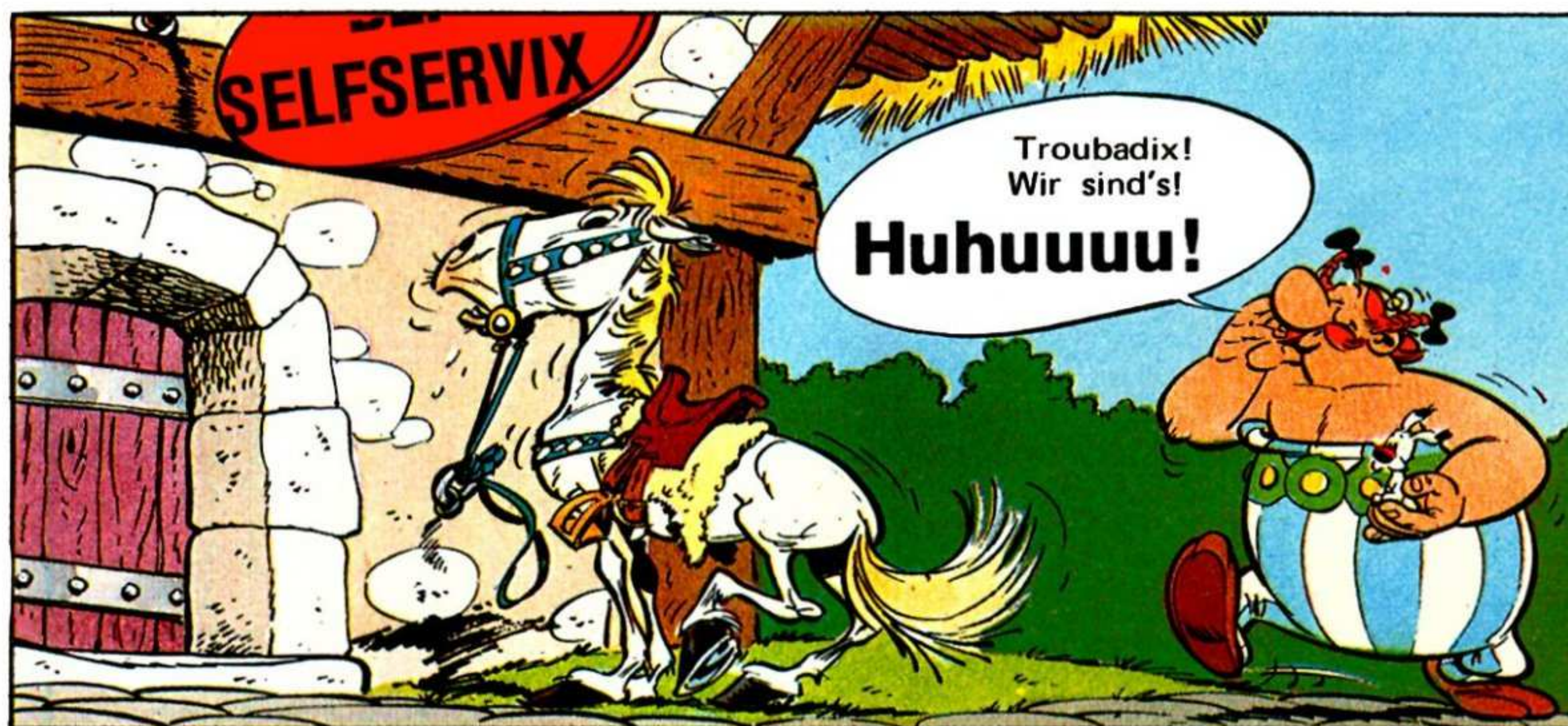


Und weiter weg...

Das Pferd von Troubadix! Wir haben ihn! Siehst du, Idefix? Es ist gar kein Unterschied zwischen einem Barden und einem Hinkelstein!



* Lat. = Die Sonne scheint für alle.





Im Lager der Normannen
braut sich was zusammen ...

Exzellent, diese
Würstchen à la
crème!

**Genug jetzt,
beim Thor!**



**Ihr macht euch über mich
lustig! Ich will nicht
länger warten! Die Gei-
seln werden hingerichtet!
Holt den Meister vom
Drachen 'runter!!!**



Drachen?

So nennen wir unsere
Schiffe!



Aha! Das ist
also ein Touristen-
drachen.

**Legt den da in Ketten
und bringt ihn zusam-
men mit dem anderen
auf die
Steilküste.**



Kurz darauf ...

Ich weiß nicht, was
Obelix aufgehoben
haben könnte, aber du
solltest noch etwas
warten ...

**Nein! Für euch beide hat's bei Odins
Festmahl schon zum Essen geläutet!**



Doch zuvor lassen wir dich
von der Klippe 'runterfliegen.
Sozusagen als Anschauungs-
unterricht!

Soll ich mich
Euch nicht
lieber zu Füßen
werfen?



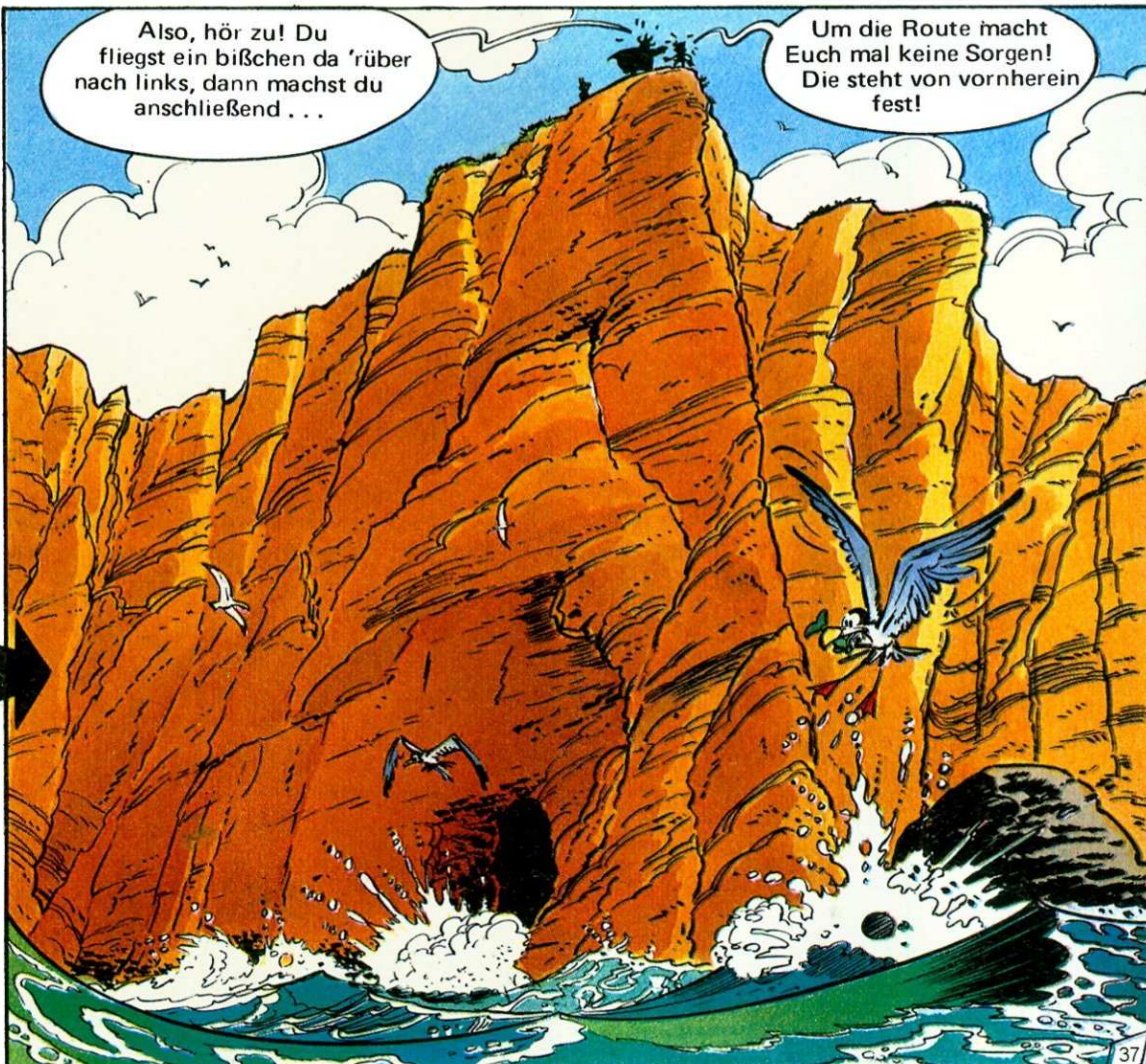
Mut, Grautvornix!
Zeig diesen
Normannen wie ein
Gallier stirbt!

Na gut,
da werden sie
noch was zu
lachen haben!



Also, hör zu! Du
fliegst ein bißchen da 'rüber
nach links, dann machst du
anschließend ...

Um die Route macht
Euch mal keine Sorgen!
Die steht von vornherein
fest!





Gallier, flieg!

Aber nie im Leben!



Aber nicht doch! Alles, nur das nicht! Neineinein!

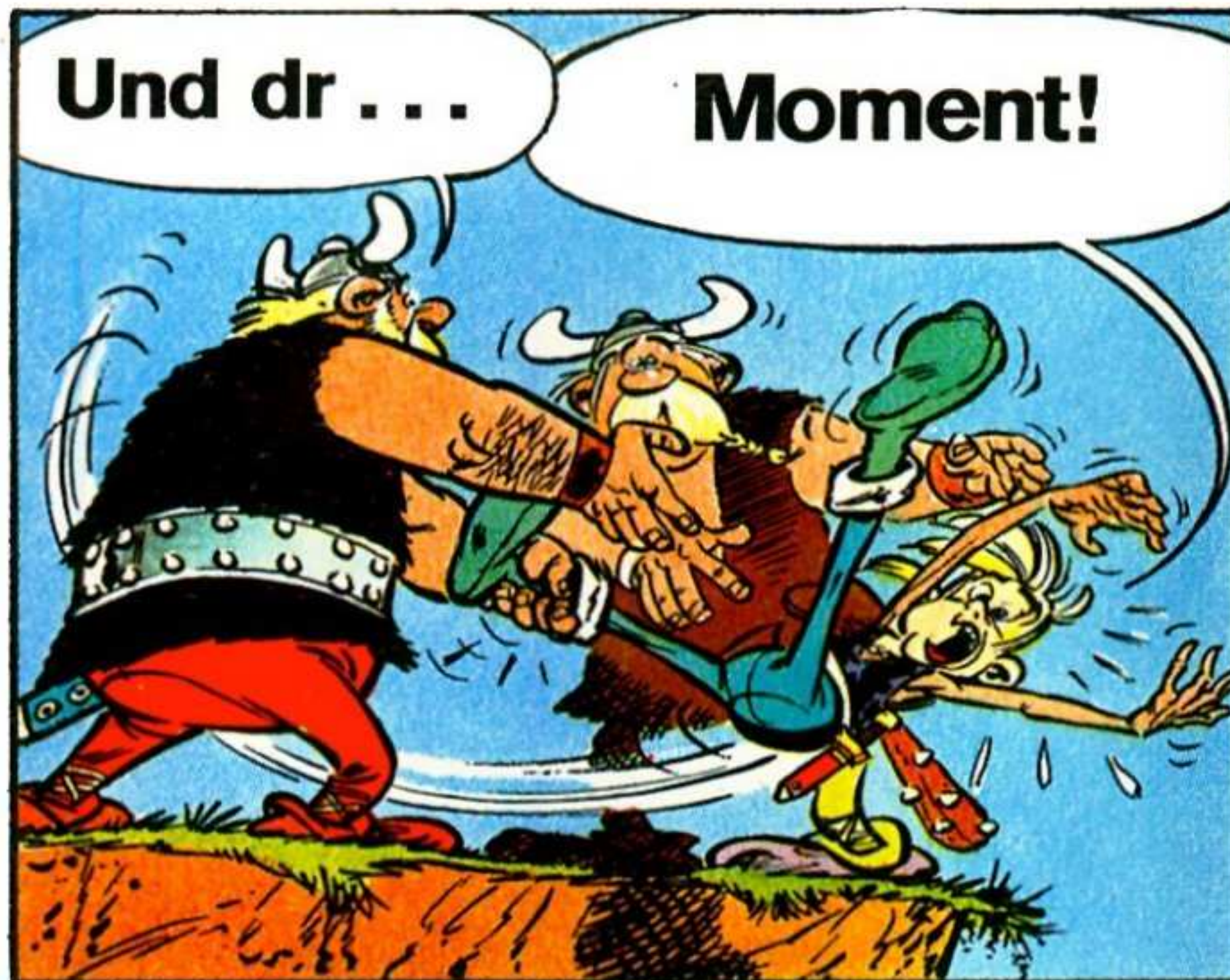
Viel Wert auf Zusammenarbeit legen sie ja hier nicht. Kommt mal her, ihr beiden.



Eins...

O nein!
O nein!

Zwei!



Und dr...

Moment!



Wenn ich euch Angst einjage, muß ich dann nicht mehr fliegen?

Natürlich nicht. Dann fliegen doch wir!



Gut! Also dann... Ich mach' euch Angst!

Endlich werden diese Gallier so vernünftig wie wir. Kommt her, Leute!



Also! Ich werde euch eine grauenvolle Geschichte erzählen, von Menschenfressern, die einen Haufen...

Ach, das erinnert mich daran, wie ich mal 24 Feinde niedergemacht hab', weil ich einem Freund ein komplettes Schädelervice zur Hochzeit schenken wollte...



... der sich dann aber gar nicht darüber gefreut hat, weil alle Freunde dieselbe Idee gehabt hatten und er vor lauter Schädeln nicht mehr wußte, wo ihm der Kopf stand!

Hihihihhi! Hihhi! Hihhi!

Ho ho! Hoho! Hohoho!



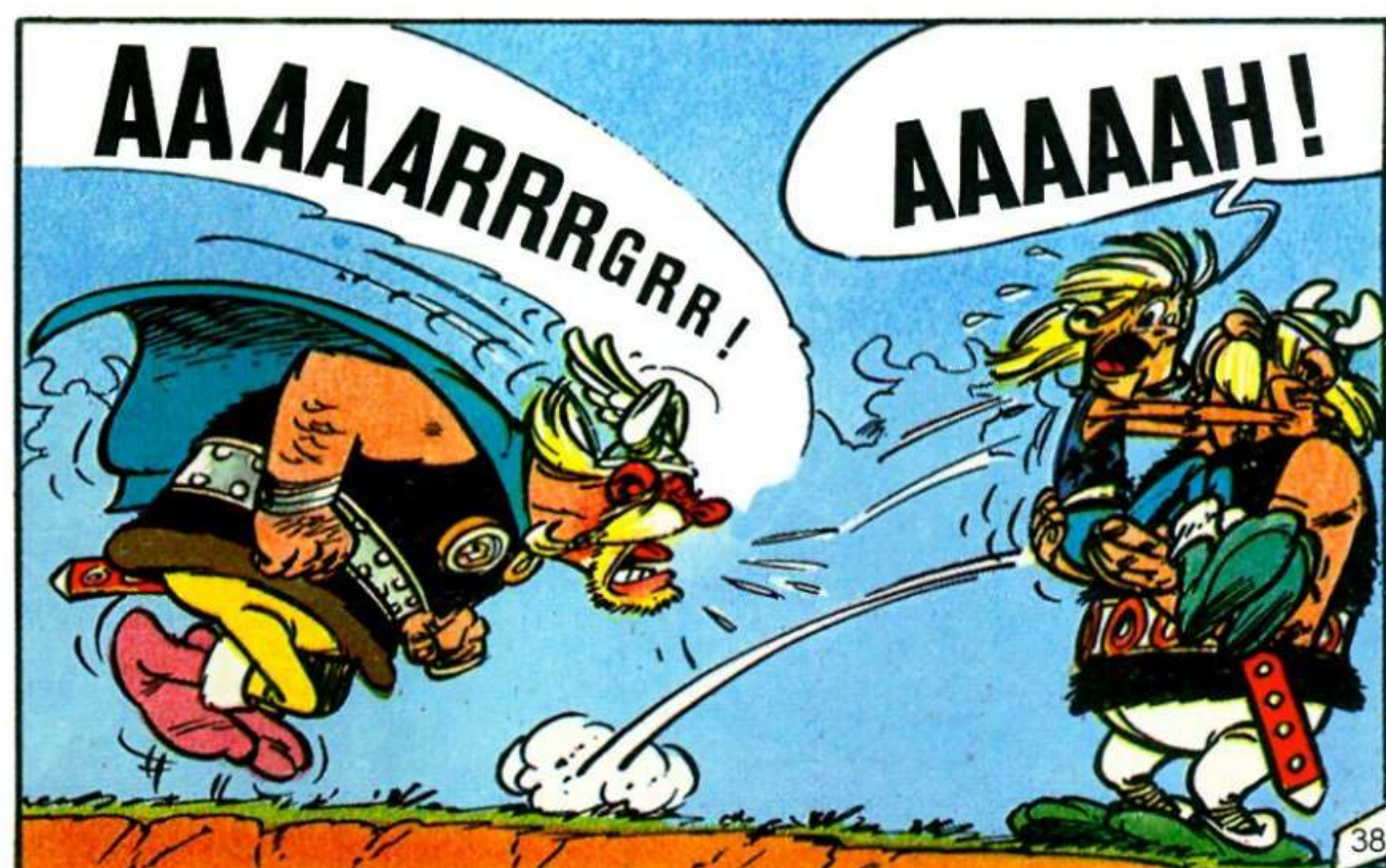
Buh!

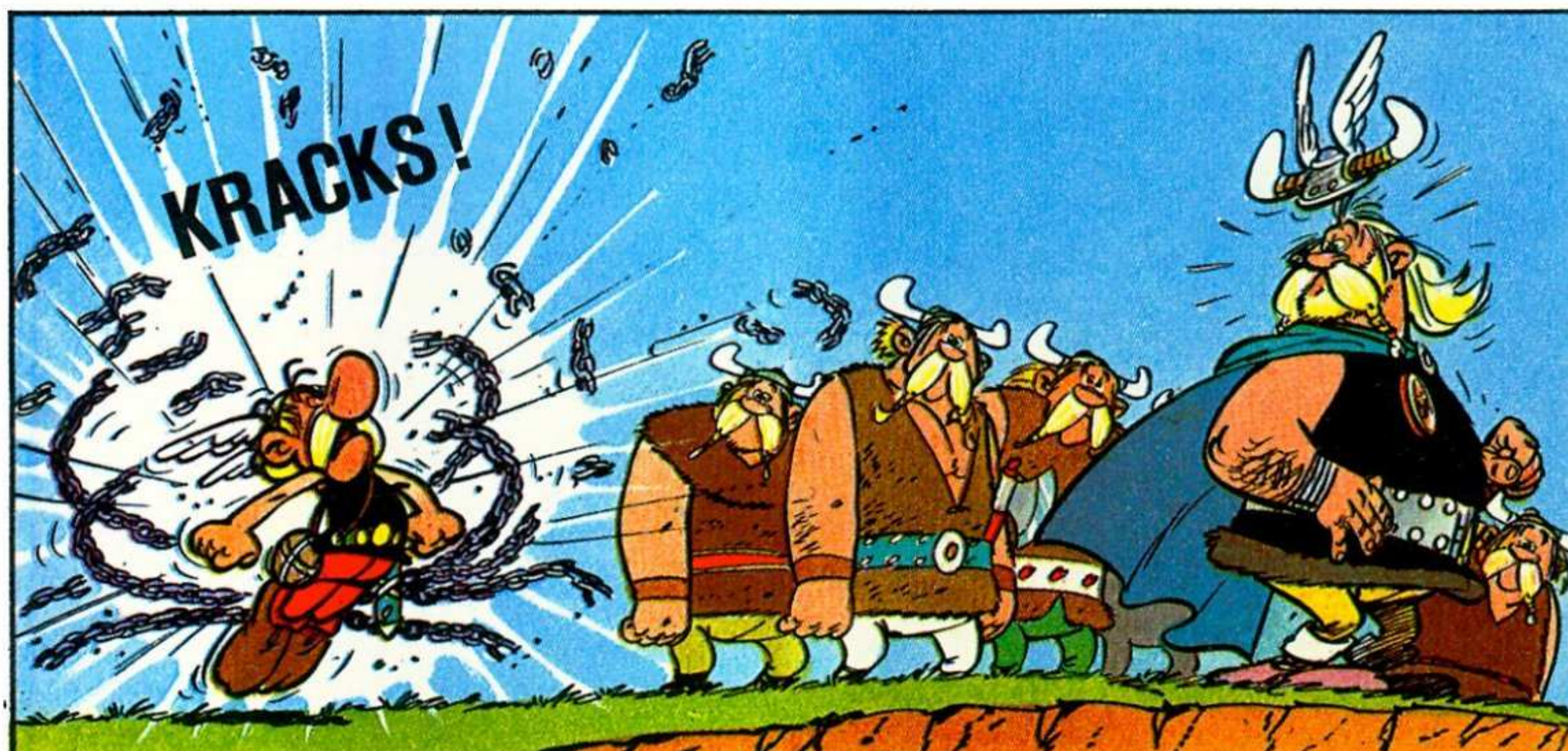
?

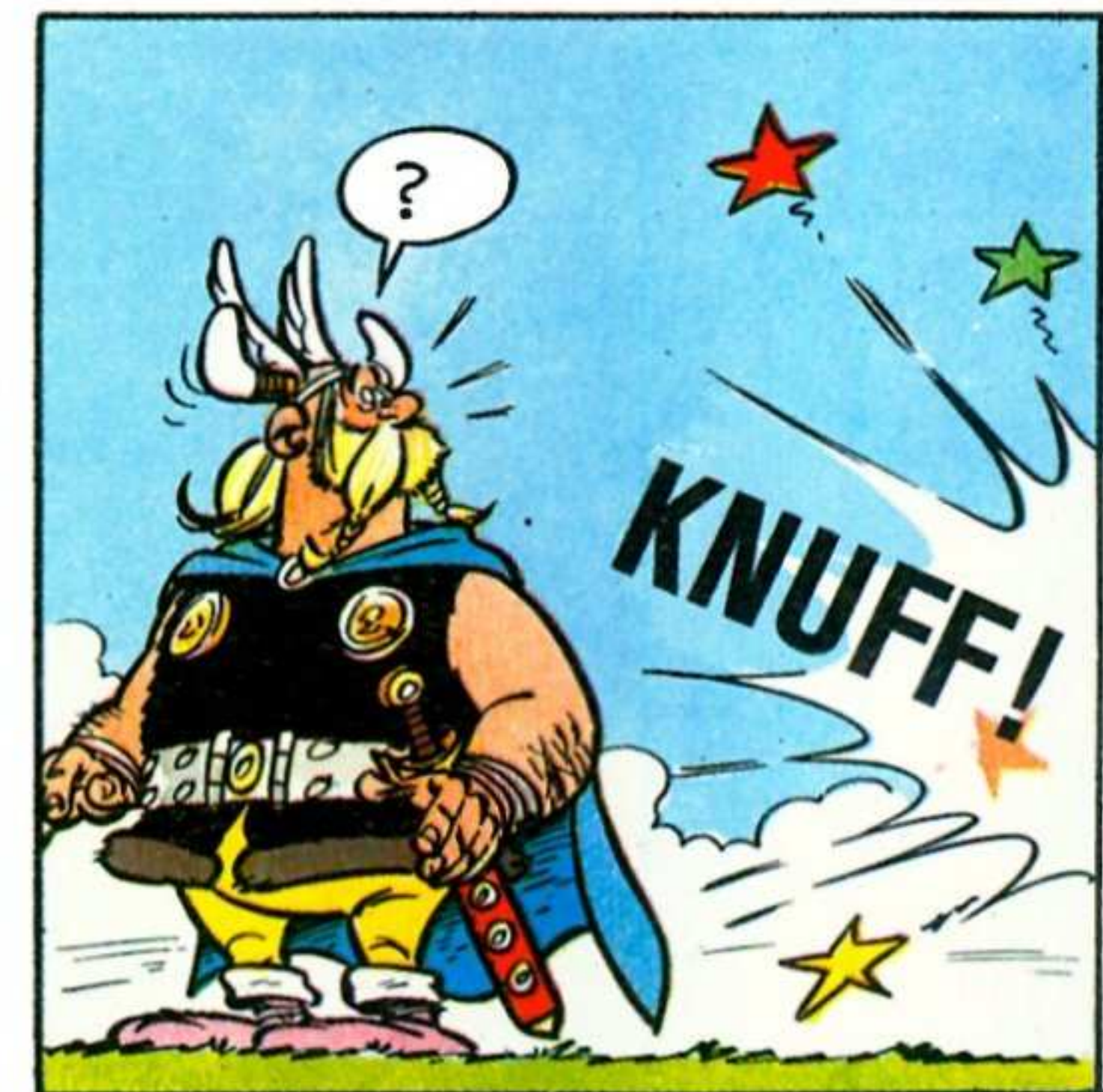
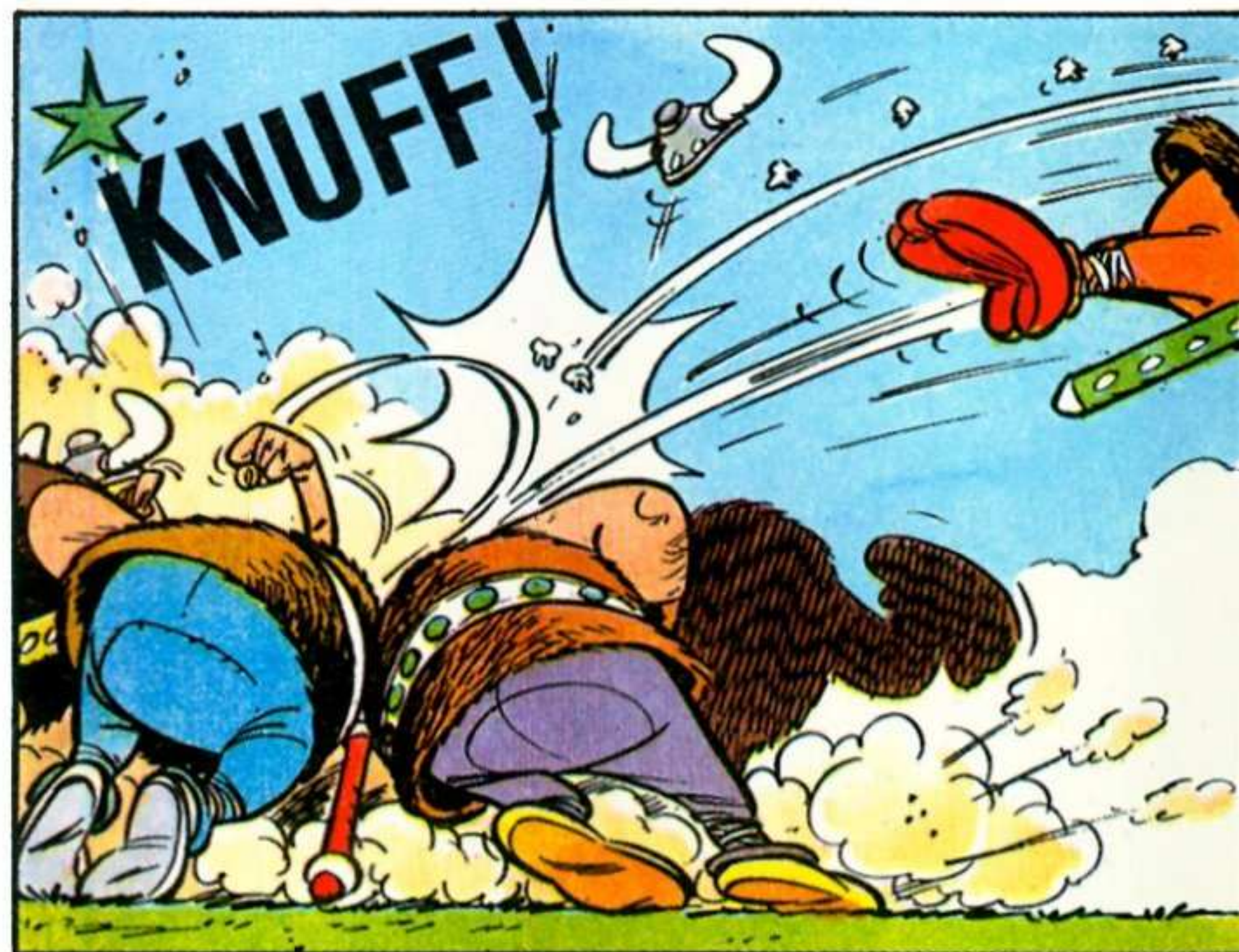
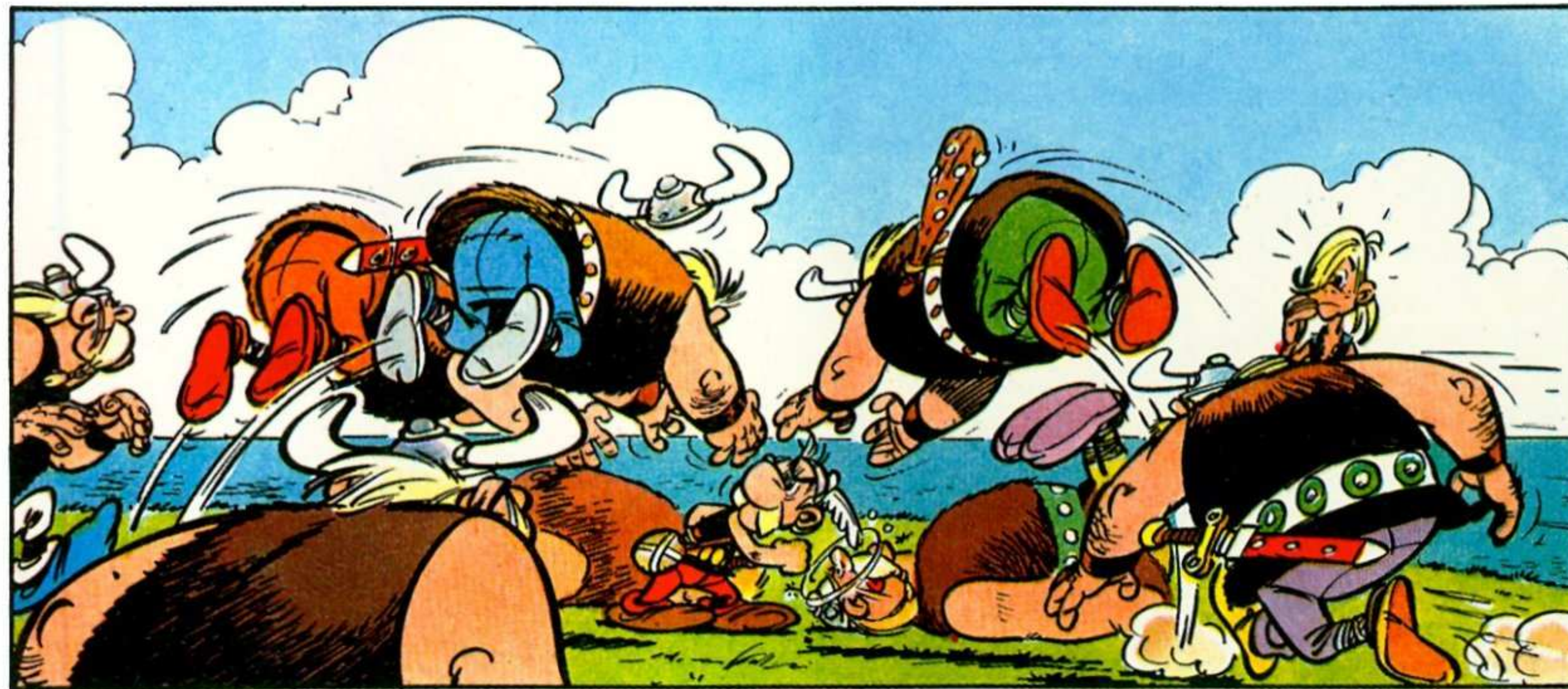
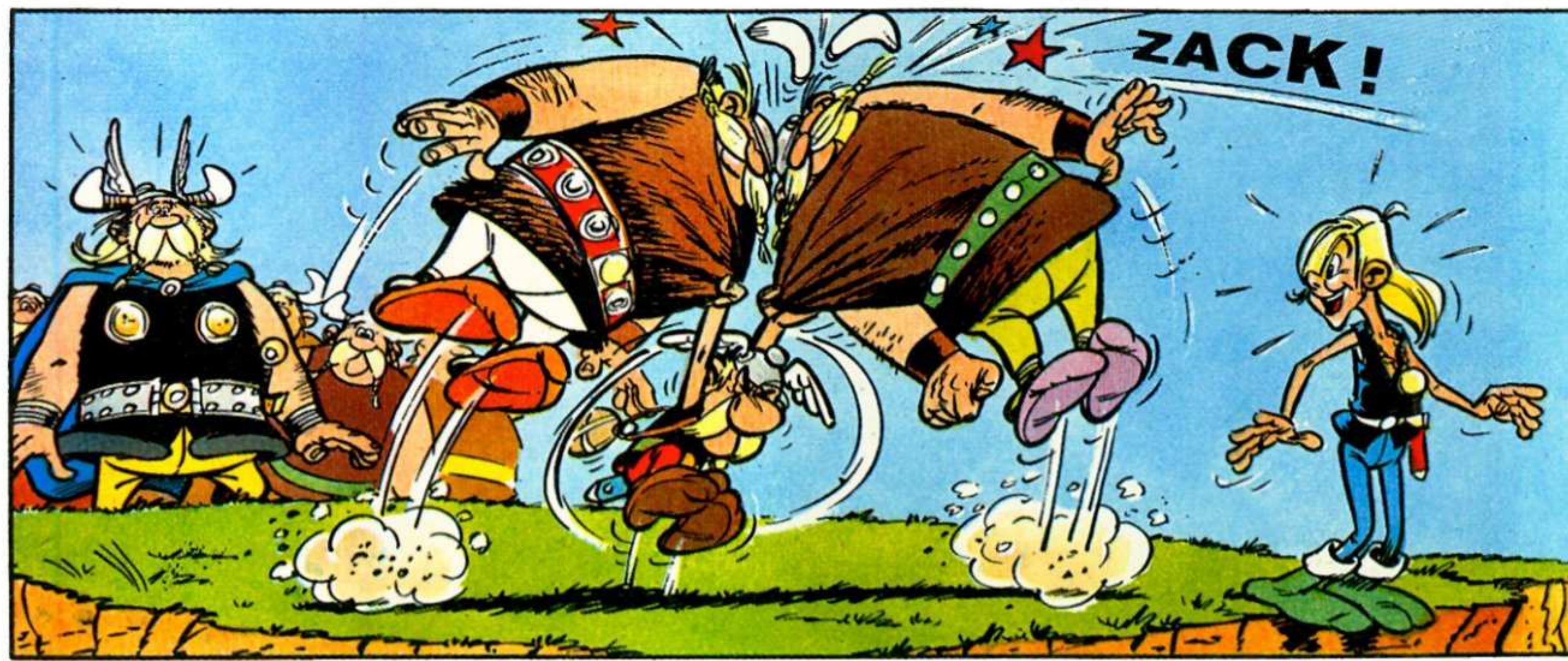


AAAAARRRRGRR!

AAAAAAH!









**Obelix!
Endlich!**

Also, was ist
jetzt? Machen wir
weiter? Hörn wir
auf? Was ist jetzt?

Wo ist denn
der andre,
der Meister?

BUMM!
BUMM!
BUMM!



Du hast aber lang
gebraucht! Weißt du,
ich hab' mir schon Sor-
gen gemacht. So ganz
allein war mir gar
nicht wohl in
meiner Haut.

Ich erklär' dir alles,
Asterix, also, das war
folgendermaßen...



Sagt bloß, ihr fangt schon wieder an mit
eurem Plauderstündchen? Los, habt ihr mir
das Wunderding mitgebracht?



Da ist es!

Das da?!?

Höchst-
persönlich!



HO! HO! HO!



Schon gut.
Hab' verstanden.
Ich gehe!

HAHA! Hihi! Hihihi!



Warte doch,
Troubadix!

Ich warne dich, Asterix!
Der Banause ist der
Tropfen, der die Amphore
zum Überlaufen bringt!



Hol deine
Leute her. Ich
bin sofort wie-
der da.

Mir soll's recht sein. Hihihi!
Ihr seid doch wirklich ein
komisches Volk!



Diese Leute sind von weit
hergekommen, um altes
gallisches Liedgut zu hören.
Du wirst sie doch wohl nicht
enttäuschen wollen?

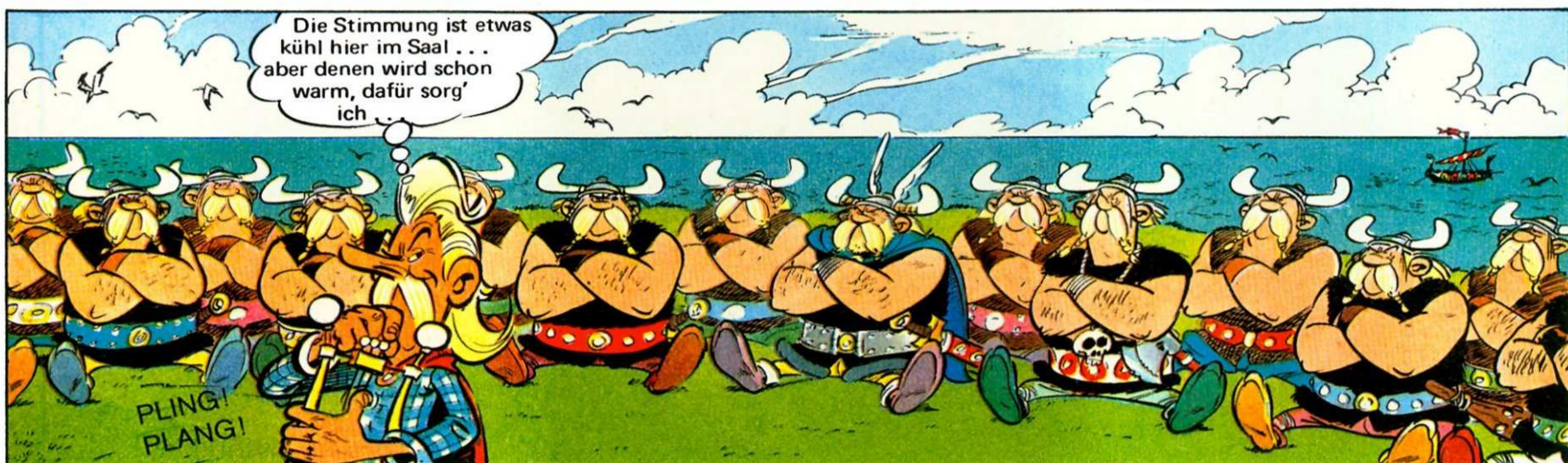


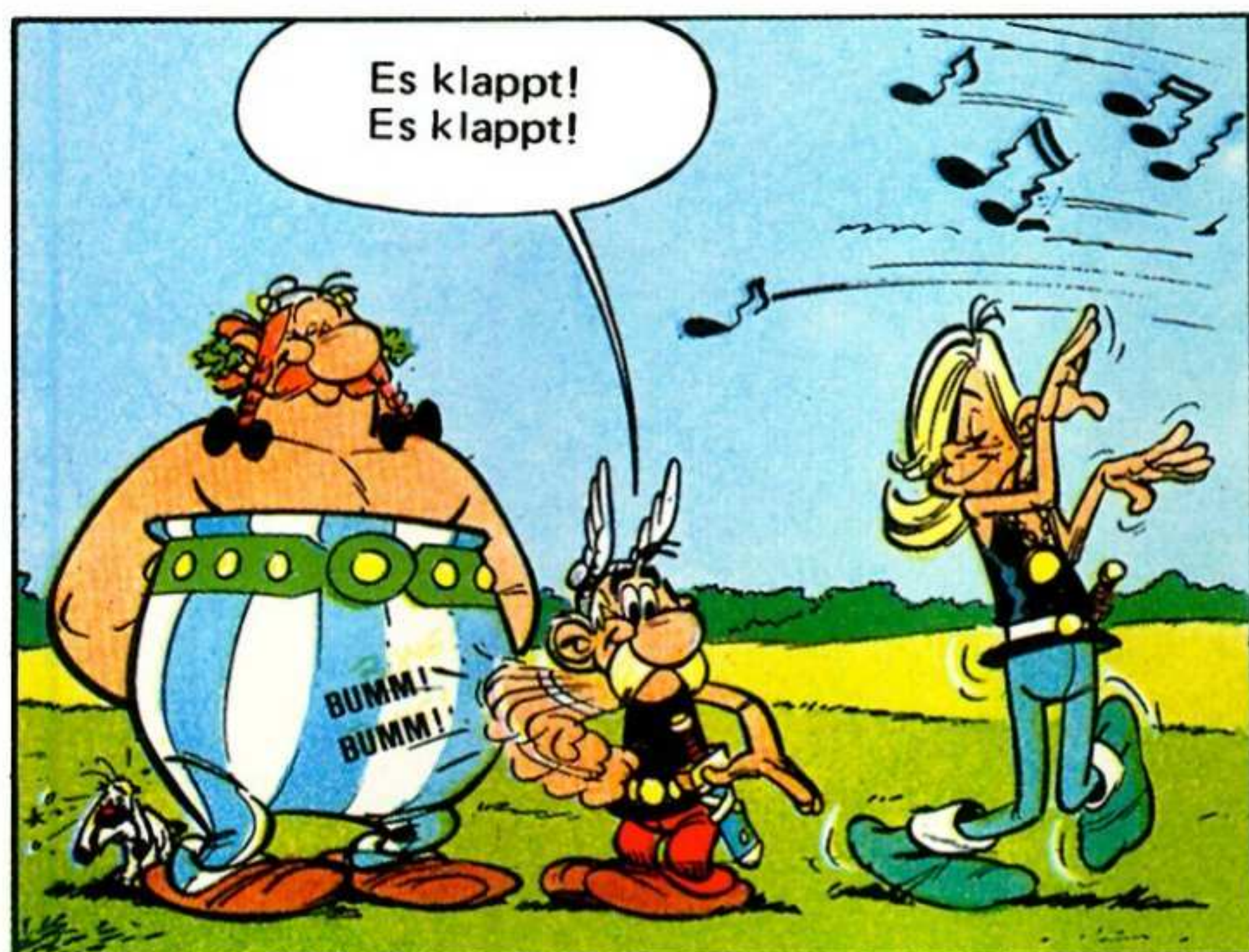
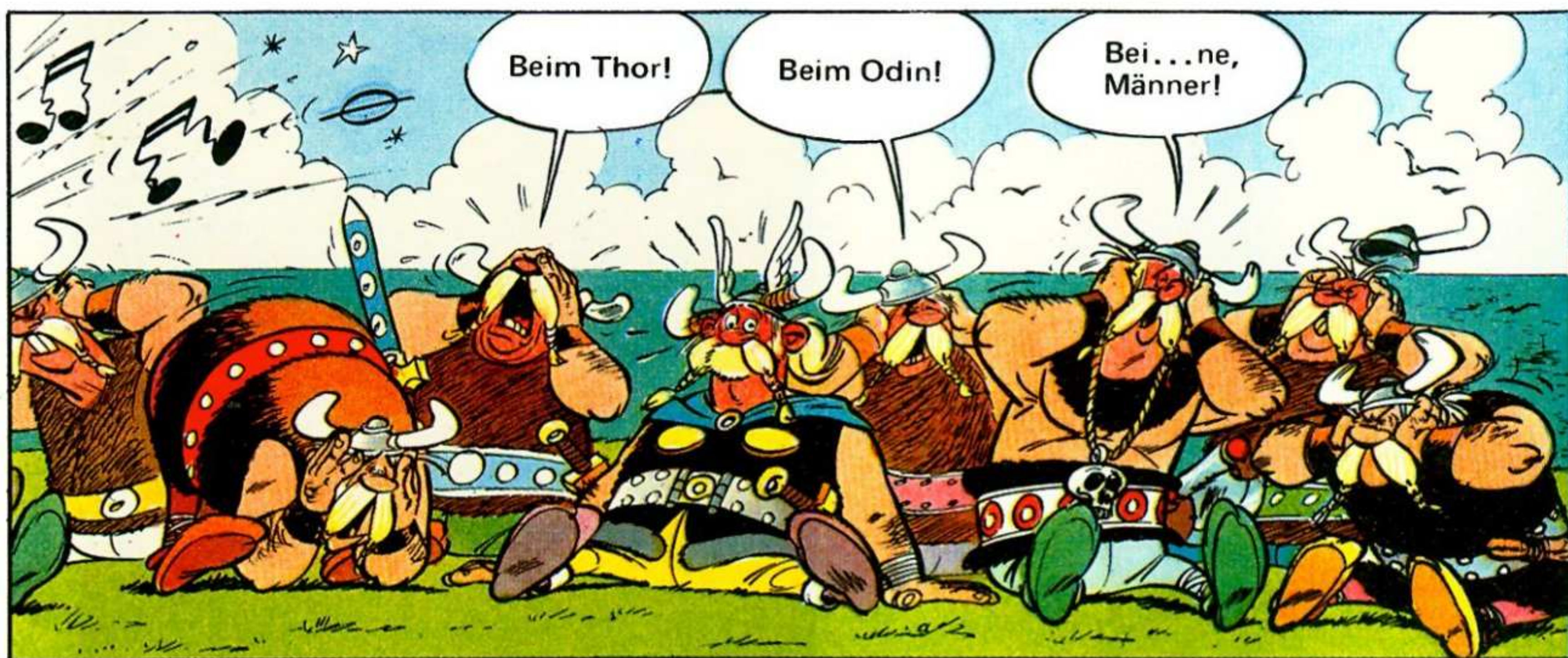
Eine Solodarbietung? Eine Ein-
Mann-Schau, wie die Briten sagen?
Und ich allein verantwortlich? Sag,
ist die Akustik auch gut, hier auf der
Klippe? Die Akustik ist das ein und
alles. Wenn die Akustik schlecht ist,
kann ich gar nichts ausrichten...



Gut? Bin ich so-
weit?

Hoffentlich! Sonst
geht's uns an den Kragen.
Ich lauf' und sag' dich
an!





Angst? Ich hab' Angst?
Wir haben Angst?



Hurra! Unsere Studienreise war ein Erfolg!
Wir wissen, was Angst ist! Jetzt wissen die
Normannen alles!

Alles!

**Beim Odin und
beim Thor!**



Mir fehlen einfach
die Worte ...

Keine Angst, ich
versteh' Euch schon!

Moment mal!



Und was wird aus mir hier? Ich versteh' nicht,
was da gespielt wird. Bloß, fahr' ich fort in
meinem Vortrag oder nicht? Jetzt, wo ich
denen so eingeheizt habe?



Nicht mehr nötig!
Es war ein voller Er-
folg. Ein Triumph!
Ein Erfolg ohne-
gleichen!

Ah so?



Dufte! Genial!
Ganz, ganz große
Klasse!

Heißt das, daß
ich wirklich gut
war?

Phan-
tastisch!



Oh, wißt ihr, das lag nicht an
mir. Bei einem solchen Publi-
kum hat man den Eindruck,
für seine eigenen Freunde
zu singen.

Wenn ich ein Stück
Marmor hätte, woll-
te ich von dir ein
Autograf!

Ja?

Nein! Dich hat nie-
mand gerufen,
Autograf!



Und du, mein guter
Obelix, was meinst du?



Pardon?

?



Wie soll ich dir danken,
Gallier?

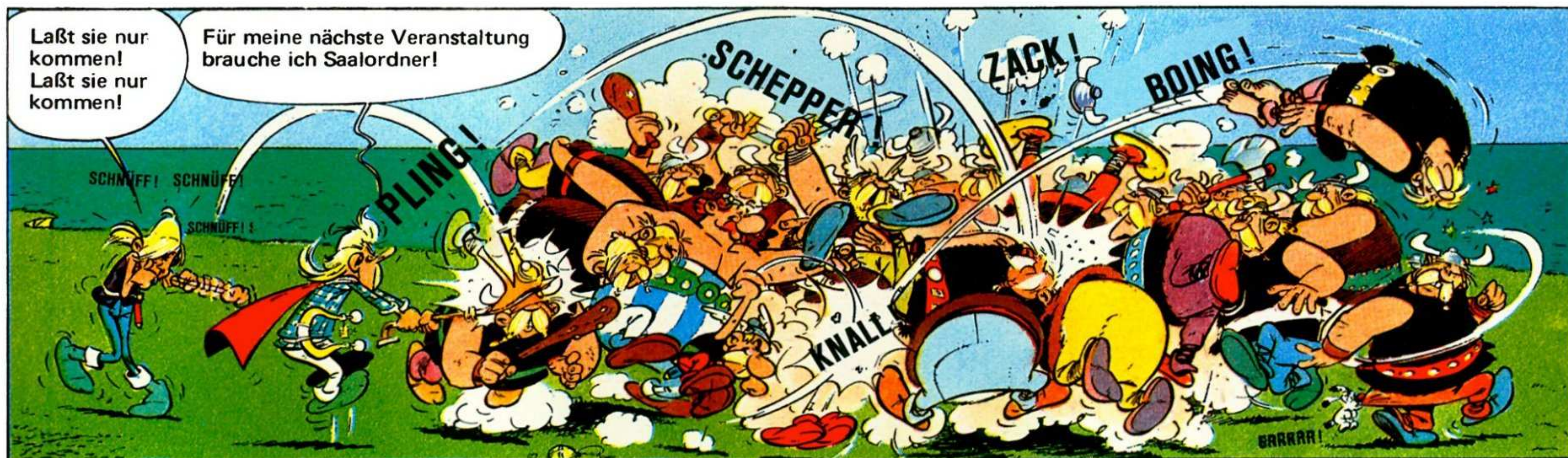
Na gut, Normanne.
Besteig mit deinen Mannen
wieder dein Schiff und laßt
euch hier für die nächsten paar
Jahrhunderte nicht mehr
sehen!



Einverstanden. Ich will schleunigst
nach Hause, um Vorträge zu halten.
Doch zuvor will ich mich noch
revanchieren. Dann sind wir quitt
von wegen der Angst.



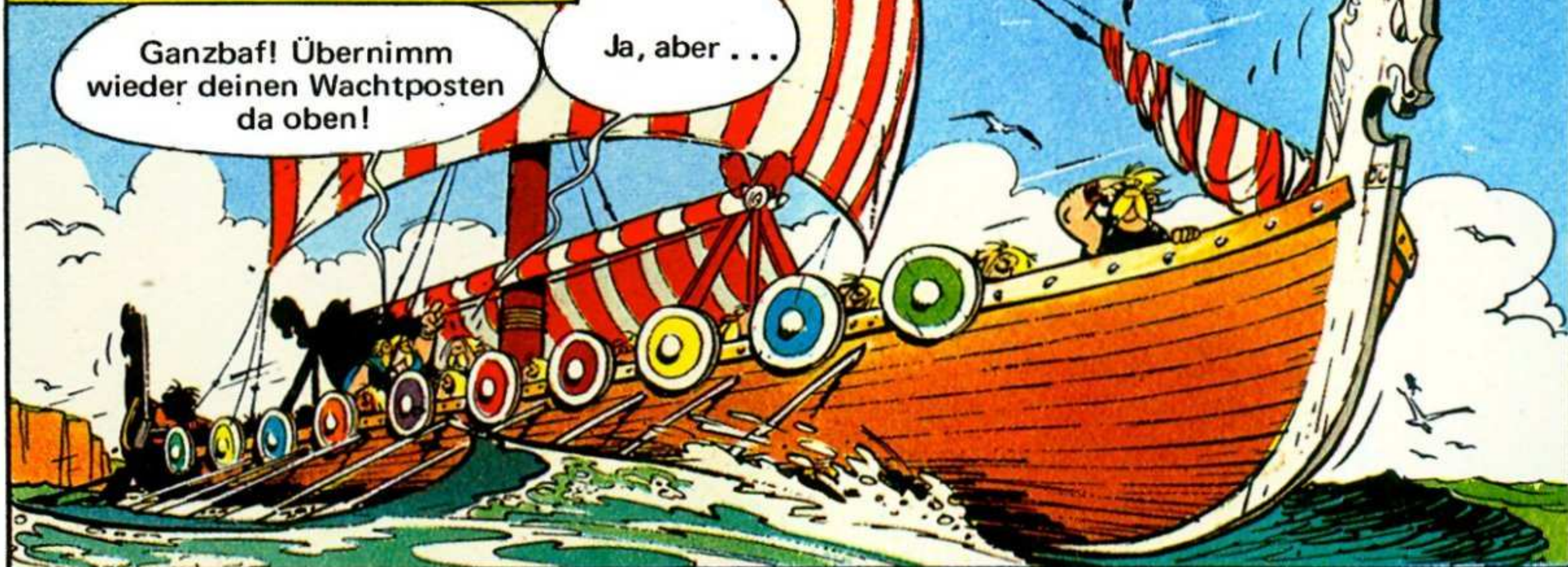




Die Normannen sind zäh! Nach ihrer ebenso kurzen wie raschen „Lufttaufe“ gelingt es ihnen, zu ihrem Schiff zurückzugelangen.



Doch an Bord des Drachens hat sich die Stimmung seltsam verändert ...



Ganzbaf! Übernimm wieder deinen Wachtposten da oben!

Ja, aber ...

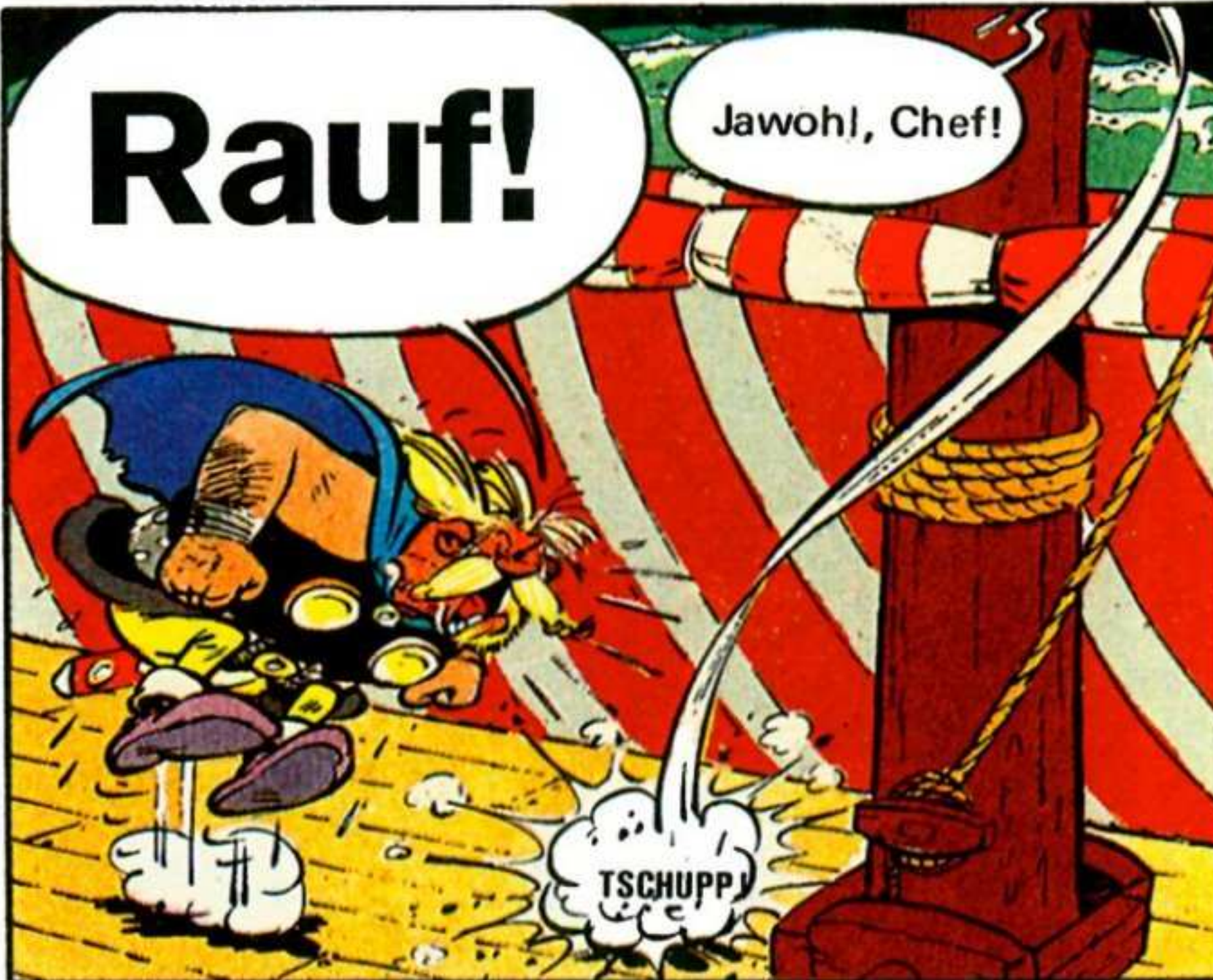
Was aber ...

Ich hab' Angst so allein da oben ...



Rauf!

Jawohl, Chef!



Aaaaaah!

Chef!



Schleich dich nicht so lautlos an! Du machst mir Angst. Was willst du?

Die Mannschaft, Chef ... sie bittet Euch, nicht so zu brüllen ... Ihr macht ihnen Angst.



Ich glaube, unsere Reise war etwas zu erfolgreich ...

KRATZ!
KRATZ!



Aber was das Fliegen anbelangt ...

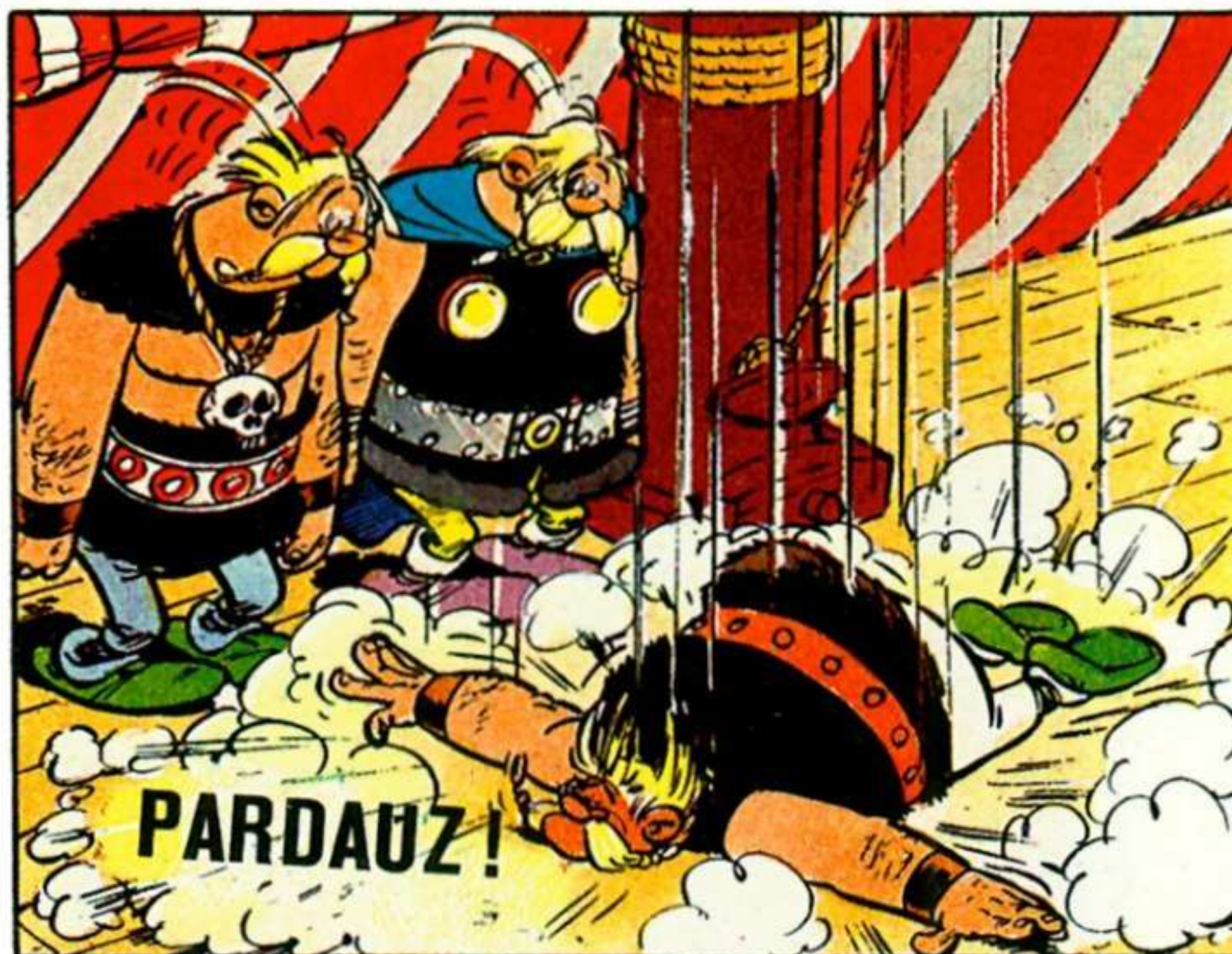


Ganzbaf! Flieg mal was!

Ja, Chef!



PARDAUZ!



Gla ... glaubt Ihr, wir haben uns reinlegen lassen, Chef?

Kann sein, kann aber auch nicht sein. Jedenfalls müssen wir in Zukunft vorsichtiger sein!



Bei ihrer Rückkehr in ihr Dorf werden unsere Freunde mit Triumph empfangen ...

Ich wußte, daß ich auf dich zählen kann, Asterix!

Laßt sie nur kommen! Laßt sie nur kommen!

Ja, Majestix, unser Chef! Dein Neffe ist ein richtiger Gallier geworden. Mutig bis zum äußersten!



Obelix hat die Erziehung von Grautvornix in die Hand genommen ...

Ich bring' dir jetzt das Jagen bei ... wir fangen an mit Frischlingen, leiten über zu römischen Patrouillen und kommen dann schließlich zu Wildschweinen ...



Unser Barde wird, wie alle Stars, nicht müde, mit seinen Erfolgen zu prahlen ...

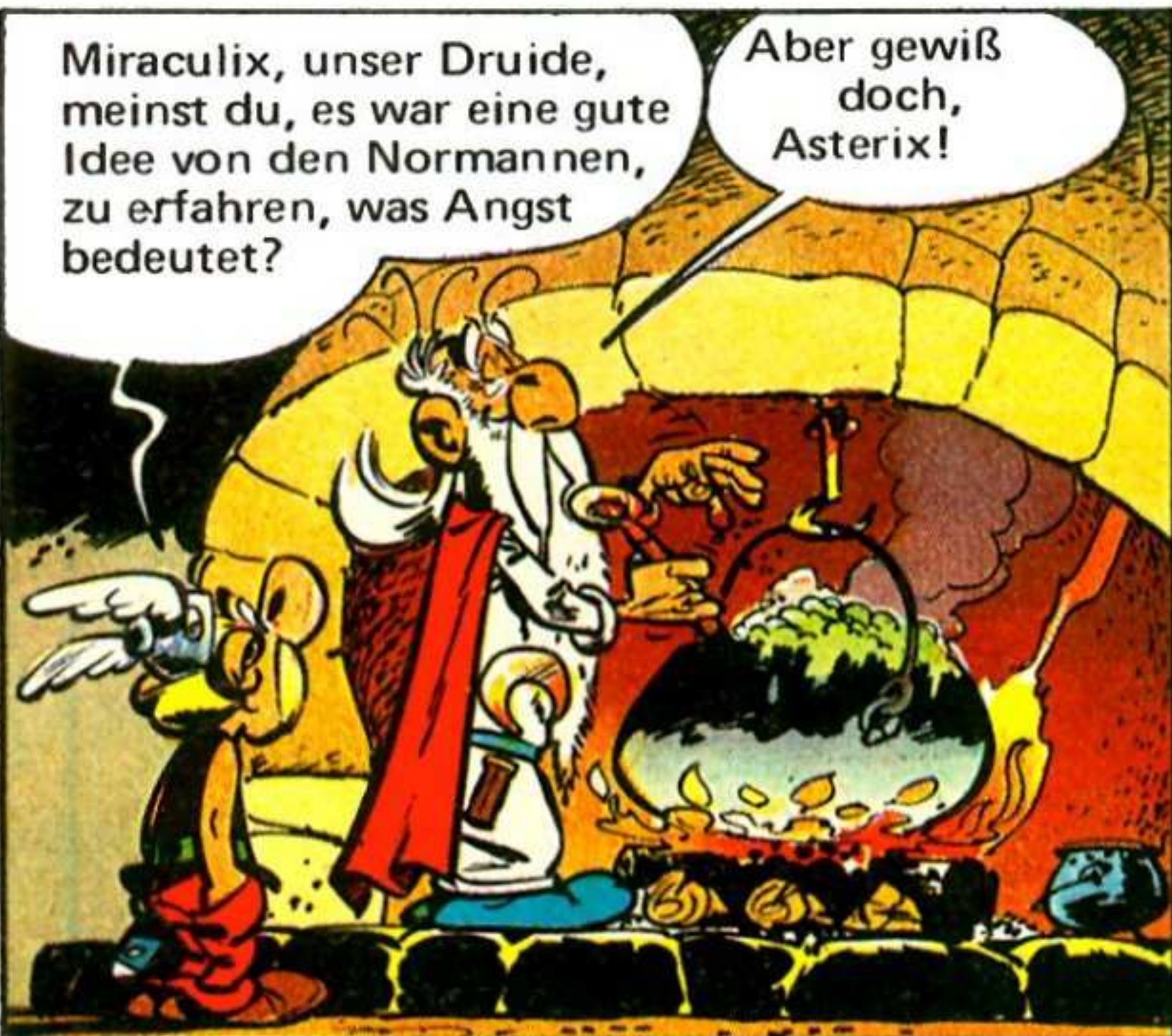
Du hättest sie sehn sollen! Wie sie tobten! Sie überrannten mich, stürzten sich auf mich ...

Du solltest von hier weg gehen! Weit weg! Nach Lutetia und zu den anderen Barbaren!



Miraculix, unser Druide, meinst du, es war eine gute Idee von den Normannen, zu erfahren, was Angst bedeutet?

Aber gewiß doch, Asterix!



Erst wenn man weiß, was Angst ist, bekommt man Mut. Nur der ist wirklich mutig, der seine Angst zu bezähmen weiß.



Ja, so ist es. Den Normannen gelang es, ihre Angst zu bekämpfen und sie zu besiegen. Sie blieben weiterhin tapfer und noch immer sind ihnen an Odins Tafel ihre Plätze reserviert ...

Aber ich hab' sie doch nur gefragt, ob das der richtige Weg ist!!!

Die Antwort wa' typisch no'männisch! Wede' ja noch nein!



Die Ferien in Aremorica gehen zu Ende. Für Grautvornix ist der Augenblick gekommen, nach Lutetia zurückzukehren. Ihm zu Ehren wird ein großes Festmahl veranstaltet, zu dem auch Troubadix eingeladen ist. Denn schließlich ist es sein Verdienst, wenn man sagen kann, „Ende gut, alles gut“!

O ja!



UDERZO-
&
GOSCINNY

Ende der
Geschichte